der TSV

21./22. Juli 1990 TETTNANG Ausgabe 9

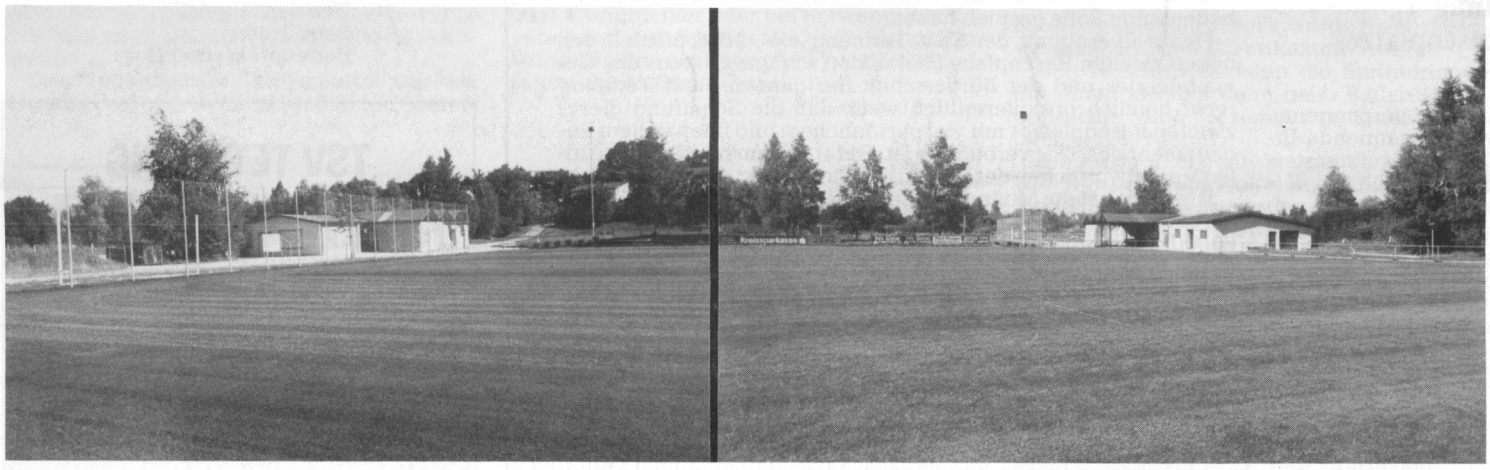
TSV Sommerfest mit Sportplatzeinweihung

Innerhalb von 5 Jahren zwei neue Rasenplätze erstellt

Mit einem Kostenaufwand von 205000,- DM wurde der weithin berüchtigte TSV Hartplatz in ein Rasenspielfeld umgewandelt. Nach hartem Ringen ist es den TSV Verantwortlichen gelungen in Verhandlungen mit der Stadt und dem Landessportbund die gewünschten Zuschüsse zu erhalten. Nur so war eine für den TSV tragbare Finanzierung für dieses Projekt möglich. Den Zuschlag für die Ausführung der Arbeiten erhielt die Fa. Fritz Müller, Gartenbau aus Weingarten. Baubeginn war Ende August 1989. Der offizielle Spatenstich durch Bürgermeister Grasselli und TSV-Vorsitzenden Dieter Jung fand anläßlich des letztjährigen Sommerfestes am 3. September statt. Dann ging es schnell voran. Der Sand wurde abgeschoben, die Fläche planiert. Neue Drainagen wurden verlegt und zusätzlich alle zwei Meter Kies-Sickerschlitze in Längsrichtung gezogen, die zur schnelleren Entwässerung dienen. Ein Sand-Humusgemisch 80/20 % wurde aufgebracht. In knapp 20 Arbeitstagen war das Werk dann vollbracht. Bereits nach wenigen Tagen nach der Einsaat konnte man sich an dem ersten Grün erfreuen. Hoffen wir, daß das gelungene Werk seinem eigentlichen Zweck, als Trainings- und Schlechtwetterplatz recht lange in gutem Zustand dient.

m.b.

Der berüchtigte Hartplatz ist verschwunden!



Das linke Bild zeigt den neuen Rasenplatz, der den berüchtigten Hartplatz endlich abgelöst hat. So mancher wird sich an die erlittenen Schürfwunden erinnern, die er auf dem Hartplatz erleiden mußte. Das recht Bild zeigt den sanierten Rasenplatz, dessen optimaler Zustand viele Helfer und viele Stunden benötigte. Vorstand M. Boos kümmerte sich liebevoll um den Rasen, dessen Grashalme er alle persönlich kennt.

Hauptversammlung des TSV Tettnang (Auszug des Berichtes in der Schwäbischen Zeitung)

Nur knapp 50 Mitglieder waren zur Jahreshauptversammlung des TSV Tettnang in den „Bärensaal" gekommen. Für den stimmbandgeschädigten Vorsitzenden Dieter Jung leitete Günther Maurer die Versammlung. Sein besonderer Willkommensgruß galt den Ehrenmitgliedern Sepp Hofmann und Edwin Bruder sowie Bürgermeister Grasselli.

Nachdem Günther Maurer nochmals an das letztjährige gelungene Sommerfest und das 70jährige Bestehen der Fußballabteilung erinnert hatte, bezeichnete er die „Ausmusterung des Hartplatzes im Ried" als großen Fortschritt. Die Kosten betrugen 204 405 DM. Je 60 000 DM steuerten die Stadt und der Landessportbund bei, ferner gewährte die Stadt ein rückzahlbares Darlehen von 20 000 DM, und 64 405 DM brachte der TSV durch Eigenmittel/Eigenleistungen auf. Maurer konstatierte zufrieden: „Jetzt ist eine weitere gedeihliche und kontinuierliche Entwicklung möglich." Für die Einweihung am 21./22. Juli will die Vorstandschaft noch ein attraktives Programm präsentieren. Als nächste Aufgabe soll nun das Vereinsheim zeitgemäß aufgemöbelt werden.

Zufriedenheit auch über die Änderung der Sportförderrichtlinien. Mehr Zuschuß gibt es für mannschaftsreiche Abteilungen, ebenso auch beim Unterhalt des Sportgeländes. Abschließend bedauerte Maurer, daß sich das Sportstadion Manzenberg nicht zuletzt durch Anlieger-Einsprüche auf 5,3 Millionen DM verteuert hat.

Bürgermeister Grasselli bemerkte im Grußwort, daß die Jahre 89/90 besonders im Zeichen des Sports und seiner Förderung stünden. Ausgewogenes Handeln sei da gefragt, denn auch aus dem Bereich Langnau wie Kau lägen Wünsche vor. In diesem Jahr beginne man mit den Vorarbeiten zum Stadionbau. Grasselli dankte für die gute Zusammenarbeit und die vielen Sport-Angebote von der Leistungsspitze bis zum Gebrauch als Lebenselixier. Den Einsatz beim Schülersporttag lobend, ermunterte der Bürgermeister alle, beim sportlichen Beitrag zu sinnvoller Lebensgestaltung nicht nachzulassen.

Unter „Verschiedenes" war zu erfahren, daß die TSV-Tennisabteilung noch Mitglieder aufnimmt und die Leichtathleten dringend Übungsleiter für Schüler suchen. Günther Maurer schloß mit der Zuversicht, daß der freie Sport immer seine Chance hat und ein breites Publikum anspricht, wenn dafür Sorge getragen wird, daß er in seinen Formen nicht erstarrt, sondern eine stete Erneuerung gepflegt und betrieben wird. el

„Von Jahr zu Jahr"

Von der Zeit der letzten Ausgabe unserer Vereinszeitung der „TSV" bis zu dieser Neuausgabe hat sich viel ereignet. Es begann eigentlich mit dem Spatenstich zum Bau des zweiten Rasenplatzes. Beim TSV-Sommerfest 1990 kann nun dieser Platz eingeweiht und Fußballsportlern übergeben werden.

Erfreulich ist, daß auf unseren gepflegten Plätzen weiterhin eine aktive Mannschaft spielt. Super ist natürlich, daß eine A-Jugend-Mannschaft der Verbandsstaffel dort spielen wird. Herzlichen Glückwunsch zur Meisterschaft der Bezirksliga, zum Aufstieg und viel Erfolg in der Verbandsstaffel. Bezirksmeister wurde auch die D-Jugend. Vom WFV wurde die TSV-Fußball-Jugend auch wieder ausgezeichnet.

Bei den Handball-Aktiven lief es ähnlich wie beim Fußball. In einem tollen Schlußspurt fand die erste Mannschaft sogar noch Anschluß an das Mittelfeld. Auch hier gibt es schöne Erfolge in der Jugendarbeit. Die Damen-Mannschaft steigt in die Bezirksliga auf. Das 60jährige Bestehen der Handball-Abteilung wird im Laufe der Saison besonders gewürdigt.

Im Tae-Kwon-Do holte sich unsere Angelika Biegger die sechste Deutsche Meisterschaft in Folge. Weitere Tae-Kwon-Do-Sportler waren auf Landesebene erfolgreich.

Stolz waren unsere Turner, daß sie noch vor der Abfahrt zum Deutschen Turnfest die neu restaurierte Traditionsfahne in Empfang nehmen konnten. Wir freuen uns, daß sich junge Turner zur TSV-Fahne bekennen und bei so großartigen Veranstaltungen teilnehmen.

Sehr erfolgreich waren wieder unsere jungen Leichtathleten. Allen voran unsere Jugend-Nationalläuferin Angelika Bohner. Den Trainern und Betreuern wünschen wir weiterhin viel Erfolg mit den jungen Athleten.

Für die Zukunft wünschen wir uns weiterhin gute und harmonische Zusammenarbeit im TSV und allen unseren Partnern. Weiter stehen auf der Wunschliste: Die baldige Fertigstellung des Stadions. Im Ried gilt es noch mit der Renovierung des Sportheims und der Außenanlagen die Sportstätte zu einer schönen Heimat für alle TSV-Sportler zu machen.

DIETER JUNG, 1. Vorsitzender

Wir machen den Weg frei.

Sie sollen bei allen finanziellen Möglichkeiten klar sehen, was am günstigsten ist. Das ist das Ziel unserer Zusammenarbeit mit führenden Spezialinstituten.

Mit diesem FinanzVerbund geben wir Ihnen Rat und Hilfe bei Baufinanzierung, Vermögensanlage, Versicherung und Investition

Damit Sie sich klar entscheiden können.

Bausparkasse Schwäbisch Hall
Auf diese Steine können Sie bauen!

R+V VERSICHERUNG
im Raiffeisen-Volksbankenverbund

Volksbank Tettnang eG
In allen Geldangelegenheiten

Sparkasse Landesbank
Landesbausparkasse
Sparkassen-Versicherung

„Vier starke Partner"

Vier Partner – jeder zählt in seinem Bereich zur Spitze.
Deshalb ist der S-Verbund so stark.
Profitieren Sie von dieser Stärke.

wenn's um Geld geht Sparkasse

Programm

Samstag, 21. Juli 1990 – Riedsportplatz

14.00 Uhr **Er und Sie-Turnier**
16.30 Uhr **Handball: Jugendspiele**
18.00 Uhr **Fußball AH-Spiel**
Traditionsmannschaft TSV Tettnang gegen Auswahl Ehem. Schwarzwald-Bodensee-Liga
20.00 Uhr **Stimmung und Tanz**
mit dem Mühlbach-Trio

Sonntag, 22. Juli 1990 – Riedsportplatz

10.00 Uhr **Ökumenischer Gottesdienst**
anschließend Frühschoppen

11.00 Uhr **Jugendfußball:**
11.00 Uhr: D-Jugend · 14.00 Uhr: F-Jugend
16.00 Uhr: A-Jugend
14.30 Uhr **Abteilungen des TSV stellen sich vor:**
14.30 Uhr: Freizeitabteilung (Gymnastik und Laufen) · 15.00 Uhr: Baseball · 16.00 Uhr: Tae-Kwon-Do (mit der 6maligen Deutschen Meisterin Angelika Biegger)
18.00 Uhr **Fußball: TSV Tettnang I – FV Ravensburg I**
20.00 Uhr **Gemütlicher Ausklang** mit Musik

Kinderkarussell · Schießstand etc.
Für Essen und Trinken ist bestens gesorgt.



Grußwort des Bürgermeisters

zur Einweihung des neuen Rasenplatzes im Ried

Sport war in den vergangenen Wochen das weltumspannende Ereignis der Fußballweltmeisterschaft. Die Faszination, die von diesem Turnier ausging, zog Millionen in ihren Bann.

Dieser Sport ist aber nicht nur Wettkampf, er ist auch ein hartes Geschäft. Er ist zu einem Spiel für Millionen um Millionen geworden. Dennoch können wir uns alle dieser Spannung nicht entziehen, sind begeistert und bangen mit den Sportlern um den Erfolg.

Sport ist heute aber auch etwas anderes. Für uns, d. h. für den TSV Tettnang e. V., ist es heute das Fest der Einweihung des neuen Rasenplatzes im Rahmen des jährlich stattfindenden TSV-Sommerfestes. Gerade im TSV zeigt sich, daß die sportliche Betätigung getragen wird von Gemeinschaftsgeist, Idealismus und Einsatzbereitschaft. In einer idealen Weise verbinden sich sportliches Können der Aktiven mit der kameradschaftlichen Unterstützung durch Vereinsleitung und Freunde.

Haben die beiden angesprochenen Formen des Sports etwas gemeinsam? Nur wenig – und doch viel! Der große Bruder, der Berufssport, wäre ohne die unzähligen Amateure, die ein breites und festes Fundament bilden, nicht denkbar.

In Zahlen ausgedrückt, sind die hochbezahlten Spitzensportler, auf die die Welt schaut, eine unbedeutende Minderheit. Sie alle aber sind herausgewachsen aus den unzähligen jungen Menschen, die in unseren Vereinen um der Sache Willen sich dem Sport verschrieben haben.

Dieser Amateursport kann sich nicht im luftleeren Raum vollziehen. Er braucht finanzielle Unterstützung, Sportstätten und Übungsleiter – und auch Anhänger, die die Begeisterung und den Ansporn bringen.

Die öffentliche Hand kann manches, kann vieles tun. Eines kann sie ganz sicher nicht – das Rückgrat dieses sportlichen Geschehens, den Verein, ersetzen. Der Verein als bürgerschaftliches Element, ist aus unserem Gesellschaftssystem nicht wegzudenken. Auch wenn die Breitenarbeit der Vereine heute eine Wandlung erfahren hat, ja manchmal zum Management geworden ist, bleibt sie in ihrem Wesensgehalt doch das, was die Männer verwirklichen wollten, die in Tettnang vor 142 Jahren den TSV gegründet haben.

Tettnangs Vereinsleben steht auf einem bemerkenswerten hohen Niveau. Der TSV kann für sich in Anspruch nehmen, stets mit an der Spitze der leistungsfähigsten und erfolgreichsten Vereine gestanden zu haben. Er vertritt jederzeit unsere Stadt würdig und ehrenvoll. Das Sportgeschehen ist dabei von Persönlichkeiten bestimmt, deren Namen Geltung haben und die getragen von echtem Sportgeist auch im öffentlichen Leben unserer Stadt eine bedeutende Rolle gespielt haben.

Heute übernimmt der TSV Tettnang e. V. 1848 offiziell den neuen zweiten Rasenplatz. Hierzu darf ich ihm namens des Gemeinderates und der Bürgerschaft der ganzen Stadt Tettnang recht herzlich gratulieren. Ich weiß, daß die Schaffung dieses zweiten Rasenplatzes mit viel persönlichem und finanziellem Engagement des TSV verbunden ist. Dafür gilt am heutigen Tag allen Verantwortlichen des Vereins unser Respekt und unser Dank.

Die Stadt hat die Maßnahme entsprechend den neuen Sportförderungsrichtlinien vom 1. 3. 89 mit einem Gesamtzuschuß von 60 000,– DM gefördert. Darüber hinaus hat die Stadt den besonderen Belangen des TSV in bezug auf die vielfache starke Benutzung der Fußballplätze durch die vielen Mannschaften über einen Zuschlag zu den laufenden Sportförderungszuschüssen Rechnung getragen.

Was das Sportstadion angeht, hoffe ich nach wie vor auf einen Baubeginn im Herbst dieses Jahres. Leider sind im Rahmen des Baugenehmigungsverfahrens nochmals Einsprüche eingegangen, die noch ausgeräumt werden müssen. Aufgrund der bekannten Verzögerungen haben sich zwischenzeitlich die Gesamtbaukosten für das Sportstadion Manzenberg auf 5,2 Millionen DM erhöht.

Ich freue mich, daß der TSV Tettnang e. V. auch in diesem Jahr wieder mit erfolgreichen sportlichen Leistungen aufwarten kann. Beispielhaft anführen möchte ich die Bezirksmeisterschaft mit dem damit verbundenen Aufstieg in die Verbandsstaffel der A-Fußballjugend, die Bezirksmeisterschaft der D-Fußballjugend sowie den Aufstieg der C-Handballjugend in die Oberliga. Obligatorisch bereits die weitere Deutsche Meisterschaft von Angelika Biegger im Tae-Kwon-Do. Auch hierzu nochmals herzliche Gratulation von Stadt und Gemeinderat.

Mit dem neuen zweiten Rasenplatz im Sportgelände Ried verfügt nunmehr der TSV Tettnang e. V. über ein ganzheitlich funktionelles Sportgelände. Die Einweihung dieses Rasensportplatzes ist mit dem diesjährigen Sommerfest verbunden. Dieses Sommerfest gehört bereits zum festen Bestandteil unseres Festkalenders. Ich danke dem TSV für das tatkräftige Engagement nicht nur zur Durchführung dieses Sommerfestes, sondern auch für seine Arbeit insgesamt.

Dem TSV wünsche ich für dieses Festwochenende gutes Festwetter sowie einen glücklichen Verlauf. Alle Festbesucher heiße ich herzlich willkommen und wünsche frohe und unbeschwerte Stunden.

V. Grasselli, Bürgermeister

AH-Auswahl Bodensee

1. Gleich, Eberhard
2. Strehle, Axel
3. Thomann, Peter
4. Gronmaier, Albert
5. Gresser, Franz
6. Hinz, Gerd
7. Müller, Josef
8. Hecht, Erwin
9. Huberts, Dieter
10. Mähr, Alfred
11. Jovic, Zivan
12. Hohl, Werner
13. Viellieber, Alfons
14. Ambs, Erhard

Betreuer: Class, Hans

AH-Tettnang

1. Dörrer, Fritz
2. Mauterer, Martin
3. Staudacher, Klaus
4. Mähr, Ferdinand
5. Schömezler, Frieder
6. Schneider, Erwin
7. Bernhard, Franz
8. Schmidt, Karl-Heinz
9. Kramer, Walter
10. Rist, Erich
11. Rist, Reinhold
12. Jung, Peter
13. Steinbach, Wolfgang
14. Brandl, Wolfgang
15. Pfluger, Thomas
16. Denzler, August
17. Boos, Horst

Betreuer: Werner Boos

TSV TETTNANG ABT. FREIZEITSPORT

Feste Sporttermine Sommer '90

Die Termine gelten ab Dienstag, 27. März

Dienstag, 18.30 Uhr
Laufen für Fortgeschrittene
19.00 Uhr
Grundkurs Laufen/Gymnastik
jeweils ab Parkplatz Neuhäusle

Freitag, 18.30 Uhr
Laufen für Fortgeschrittene
19.00 Uhr
Grundkurs Laufen/Gymnastik
jeweils ab Parkplatz Neuhäusle

Das Jahresprogramm mit Wandern, Radwandern, Bergwandern, Schwimmen und geselligen Veranstaltungen kann unter Telefon 57 26 angefordert werden.

DER ABTEILUNGSLEITER

Impressum:
Layout und Gestaltung: Joachim Lipski
Gesamtherstellung: Druck + Verlag L. Senn, Tettnang

Schuhhaus
über 100 Jahre
JUNG
über 100 Jahre
Tettnang



SÜDWESTBANK Tettnang, Lindauer Straße 25, Tel. 8025, -26, -27

Das Fachgeschäft für Ihr Büro

Büromaschinen
Schreibmaschinen
Fakturiermaschinen
Rechenmaschinen
Kopierer · Telefax

Büromöbel
Schreibtische
Winkelkombinationen
Schränke
Große Auswahl an Bürostühlen

Hans Schülling
7992 Tettnang · Montfortstraße 28 · Telefon (07542) 6910

Jahresbericht Leichtathletik

Im Prinzip ist die Situation in der Leichtathletikabteilung unverändert. Patrick Wolf und Harald Gomm stehen als Trainer für die Jugendlichen zur Verfügung, die sich in Richtung Leistungssport orientieren (dazu eigener Bericht).

Im Erwachsenenbereich wird nur Breitensport betrieben. Regelmäßiges Training, das auch der Vorbereitung auf das Sportabzeichen dient, findet jeweils am Montag um 18.30 Uhr auf dem Manzenbergsportplatz statt. Für die Sportabzeichenabnahme sind bereits Vorbereitungen getroffen worden. Alle Abnahmetermine sind festgelegt. Man kann sie im Training erfahren oder im Kästchen am Gasthaus „Adler". Besonders für Bewerber, die aus beruflichen Gründen erst später am Abend Zeit haben, wurde ein LA-Abnahmetermin bereits vor den Sommerferien festgesetzt. Wir möchten möglichtst viele Leser dieser TSV-Zeitung ermuntern, das Sportabzeichen zu erwerben.

Die Stadtmeisterschaft '89 wurde von rund 20 Teilnehmern bestritten. Kathrin Laib und Stefan Schwarzenbacher gingen als Sieger hervor. Auf Grund der späten Sommerferien fanden die diesjährigen Stadtmeisterschaften bereits Anfang Juni statt. 25 Teilnehmer, darunter Mitglieder der weiblichen B-Jugendmannschaften des TSV 1860 München, bestritten den Wettkampf. Brigitte Stehle wurde Stadtmeisterin, Johannes Dilger wurde Stadtmeister.

Das Programm der Skigymnastik war von Thomas Bott und Gerhard Müller neu überarbeitet und modernen Erkenntnissen der Trainingslehre angepaßt worden. Nicht mehr ganz so viele wie in den vorausgegangenen Jahren fanden am Freitagabend den Weg in die Gymnasiumhalle, um sich auch in der kalten Jahreszeit fitzuhalten. Mögliche Gründe sind der schneearme Winter, der nur selten das Skifahren erlaubte, und die Tatsache, daß das Angebot an Skigymnastik und ähnlichen Veranstaltungen immer größer wird.

Es soll nicht verschwiegen werden, daß die Zunkunftsaussichten alles andere als gut sind. Sowohl Patrick Wolf als auch Harald Gomm werden ihr Amt aus beruflichen Gründen nicht weiterführen können. Dies ist um so schlimmer, als bereits jetzt für die Gruppe der 8- 12jährigen kein Trainer zur Verfügung steht. Besonders unbefriedigend ist die Situation deshalb, weil interessierte und leistungsstarke Mädchen und Jungen vorhanden sind, die gefördert werden sollten.

Auch unser bewährter Sportabzeichenobmann Dieter Berberich denkt daran seine Tätigkeit nach vielen Jahren vorbildlichen Einsatzes zu beenden. Dieser Bericht soll also auch als dringender Appell verstanden werden, sich zur Mitarabeit in der LA-Abteilung bereitzufinden.

Zum Schluß gilt der Dank all jenen, die mitgeholfen haben, sei es als Trainer, Funktionär oder Kampfrichter oder bei notwendigen Reparaturen der Sportgeräte, bei Instandsetzungsarbeiten am Sportplatz, bei der Organisation von Auflügen, usw.

Gerhard Müller

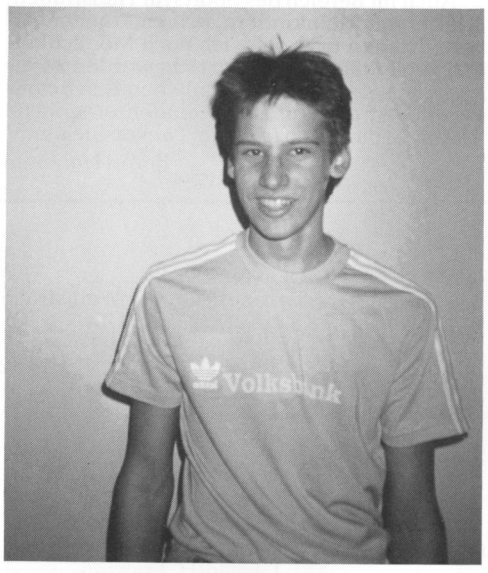


Jugendleiter Patrick Wolf mit einigen seiner Schützlinge bei der Kreismeisterschaft der Schüler im Mehrkampf, 1989 in Friedrichshafen. Von links: Kirsten Schwarz, Karsten Hochapfel, Ralph Pferd, Christoph Eitelwein, Volker Schnell und Patrick Wolf

Nachwuchs-Bericht für die JHV

Der Nachwuchs der Leichtathletikabteilung war auch im abgelaufenen Jahr 1989 wieder recht erfolgreich.

Bei den Wettkämpfen auf Kreis- und Bezirksebene mit 20 Titeln, über Teilnahmen an Baden-Württ. und Deutschen Meisterschaften sowie erstmals in der Deutschen Auswahlmannschaft bei drei internationalen Länderkämpfen spielten die TSV-Schüler und Jugendlichen stets eine sehr gute Rolle.



Auf Anhieb Württ. Vizemeister im Hochsprung der Schüler A (15 Jahre) 1990. Wolfgang Taube führt zudem die Landesliste im „Freien" mit 1,87 Meter, aufgestellt Anfang Mai in Konstanz, an.

Am 12. Februar 1989 begann die Saison überraschend mit der Berufung der Jugendlichen Angelika Bohner in die Deutsche Mannschaft für den Crosslauf-Länderkampf im französischen Brumath. Sie bestätigte das in sie gesetzte Vertrauen und wurde Dritte im internationalen Feld. Auch bei den Deutschen Crossmeisterschaften einen Monat später landete sie in der älteren Jugendklasse im Vorfeld.

Zwischenzeitlich sorgten die Schüler-Sprinterinnen Kathrin Laib, Simone Pferd, Janina Gentner und Sandra Veser für Furore. Kathrin Laib wurde Dritte bei den Württ. Schülermeisterschaften auf der 75-m-Distanz. Die Staffel über 4 × 75 Meter erreichte auf Anhieb mit sehr guten Wechseln das Württembergische Finale. Kurze Zeit später wurde Angelika Bohner Baden-Württ. Vizemeisterin über 1500 Meter in der A-Jugend.

Bei mehreren Rennen in der Schweiz, unter anderem Basel, Luzern und Fribourg stellte sie sich der internationalen Konkurrenz. Ende Juli lief sie bei den Deutschen Jugendmeisterschaften Saisonbestzeit über 1500 Meter und verpaßte als Jüngste mit 17 Jahren in der Klasse bis 19 Jahre den Endlauf um 2/10 Sekunden.

International noch B-Jugendliche belegte sie Rang 5 beim Länderkampf in Helsingborg/Schweden über 800 Meter. Beim dritten Länderkampf, den Westeuropäischen Jugendspielen in Innsbruck wurde sie kurioserweise hinter einer Amerikanerin Zweite.

Den Abschluß bildeten die Sprinterinnen mit ihrem zweiten Rang beim Baden-Württ. Sprintcup Mitte Dezember in Sindelfingen über 4 × 100 Meter.

Dieses Jahr begann bereits verheißungsvoll. Der 14jährige Wolfgang Taube wurde in Sindelfingen Württemb. Vizemeister im Hochsprung mit 1,78 Meter. Die Mädchen-Sprintstaffel 4 × 200 Meter wurden bei ihrem ersten Jugendstart Dritte, bei den Württemb. B-Jugendmeisterschaften. In Schwäbisch Gmünd sprang Wolfgang Taube Hallenrekord mit 1,84 Meter anläßlich der Württemb. Hallenmehrkämpfe.

Hauptziel sind in diesem Jahr die Landesmeisterschaften sowie Teilnahmequalifikationen für die Deutschen Meisterschaften.

Interessant war anläßlich der Stadtmeisterschaften der Städtevergleich zwischen dem TSV 1860 München und dem TSV Tettnang, den die Gäste gewinnen konnten. Ein Blockmehrkampf bestehend aus 100-m-Hürden, Hochsprung, 100 m Weitsprung, Speer stand auf dem Programm.

Patrick Wolf



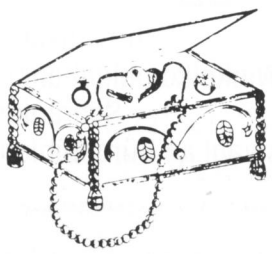
Die 4 × 100 m Staffel des TSV Tettnang qualifizierte sich für die Deutschen B-Jugendmeisterschaften am 14./15. Juli im Bruchköbel/Hanen. Bereits in der Hallensaison wurden sie überraschend Dritte der Württ. B-Jugendmeisterschaften über 4 × 200 Meter. Von links nach rechts Sandra Veser, Kathrin Laib, Simone Pferd. Auf dem Bild fehlt Janina Gentner.

Ich geh Bärschau'n

Im Kloider-Lade für Leut von heut

Tettnang Innenstadt

BÄR'S KLOIDERLADE



SCHMUCK
das Geschenk von bleibendem Wert

Brillenmoischter's Schmuckkäschtle
Tettnang, Karlstraße 16

Bei Buffler konnen Sie immer ein- und ausgehen Ganz unverbindlich! Kommen Sie doch mal wieder vorbei

Buffler
Ihr Modehaus in Tettnang
Karlstr., Tel. 07542/7888





TSV-Turner beim Deutschen Turnfest erfolgreich

Mitten in der Nacht, um Null Uhr fünfzehn, startete am 27. Mai 90 der Sonderzug von Friedrichshafen aus zum Deutschen Turnfest in Bochum-Dortmund, kurz Bodo genannt. Mit ihm fuhren ca. 2000 Turnerinnen und Turner aus der Region, darunter auch wir acht aus Tettnang.

Nach der etwa neunstündigen Fahrt wurden wir in dem Dortmunder Vorort Lüdtgendortmund in der Mörikeschule untergebracht, wo wir, wie auch schon auf der Hinfahrt, Kontakt zu vielen anderen Turnergruppen bekamen. Von dort machten wir uns auch mit der leider 3 km entfernten S-Bahn auf zu den Wettkämpfen, den Lehr- und Schauvorführungen und zum Einkaufsbummel in Dortmund.

Am Ankunftstag besuchten wir abends die Eröffnungsveranstaltung und beobachteten begeistert den Fahneneinmarsch, etliche Vorführungen auf dem Rasen und zu guter Letzt die Super-Laser-Show im Dortmunder Westfalenstadion. Nachdem wir trotz kleinerer Verletzungen erfolgreich an den Wettkämpfen teilgenommen sowie zugesehen hatten, machten wir uns nach einer tollen Woche wieder auf die Heimreise mit dem Sonderzug. Dieses Turnfest mit seinen ca. 90 000 Turnerinnen und Turnern war für uns alle ein beeindruckendes Erlebnis.

Ergebnisse DTB Wahlvierkampf:

männliche Jugend	15–16 Jahre	1421 Teilnehmer
	Ralph Eißler	1191. Platz
	Stefan Hanser	1041. Platz
	Tobias Frank	235. Platz
Vierkampf Männer	19–29 Jahre	4441 Teilnehmer
	Jürgen Fischer	3513. Platz
	Bernd Häfele	3343. Platz
	Harald Franzen	845. Platz
Vierkampf Frauen	30–34 Jahre	414 Teilnehmerinnen
	Jutta Laslo	74. Platz
Vierkampf Männer	30–34 Jahre	770 Teilnehmer
	Thomas Bott	28. Platz

Wenn die Turner-Fahne erzählen könnte

Turnen ist mehr als Geräteturnen

Soeben ist die Fahne vom Deutschen Turnfest in Dortmund-Bochum zurückgekehrt, mitgeführt von einer Gruppe von zehn begeisterten Teilnehmern des TSV. Der erste Vorsitzende, Dieter Jung, hat sich mit persönlichem Engagement eingesetzt und die restaurierungsbedürftige Fahne in neuen Glanz versetzen lassen. Sie ist symbolisches Bindeglied zwischen Tradition und Moderne und Verpflichtung für die Turnabteilung, Bewährtes fortzuführen und neue Strömungen aufzugreifen. So sollen diesmal weniger die Aktivitäten der Turnabteilung im vergangenen Jahr Erwähnung finden, als vielmehr alle Mitglieder des TSV und die Bürger der Stadt aufgerufen sein, Anregungen zu bekommen und Initiativen zu ergreifen, um möglichst vielen Interessengruppen ein Sportangebot aus der Vielfalt des „Turnens" bieten zu können. Turnen will heute ein lebensbegleitendes Angebot im Verein sein. Das bereits bestehende umfangreiche Angebot der Turnabteilung ist aus der untenstehenden Übersicht zu ersehen.

Weil die Nachfrage bei den Kleinsten nach wie vor groß ist, hat sich erfreulicherweise eine ausgebildete Sportlehrerin und Mutter bereiterklärt, eine weitere Eltern-Kind-Gruppe in der Carl-Gührer-Halle zu betreuen. Somit gibt es für Kinder im Vorschulalter drei Gruppen.

Für die Kinder ab dem Grundschulalter wird das bestehende Angebot des allgemeinen Kinderturnens fortgesetzt, sofern sich wiederum genügend geeignete Betreuer zur Verfügung stellen. Es ist ja nicht mehr selbstverständlich, daß sich die Elterngenerationen ihrer „natürlichen" Aufgabe bewußt sind, der kommenden Generation dienen zu müssen. Die egozentrische Fitneßwelle und die Sport- und sonstigen Angebote für jedes Alter stehen diesem Engagement leider entgegen. Um so mehr möchte ich an dieser Stelle einmal erwähnen, daß allen in der Jugendarbeit der Abteilungen des TSV tätigen Betreuern nicht nur der Dank der jeweiligen Vorstände gebührt. Anerkennung der Arbeit von seiten der Eltern durch persönliche, ideelle oder materielle Unterstützung sind immer willkommen.

Im Jugend- und Erwachsenenbereich ist das Interesse an Individualsportarten wie dem Geräteturnen nicht im Trend der Zeit. Trotzdem trainiert eine kleine Schar von Mädchen und Jungen eifrig, um an Wettkämpfen teilnehmen zu können. Hier soll besonders erwähnt werden, daß in der vergangenen Saison erstmals eine Mädchenmannschaft an den Rundenwettkämpfen teilgenommen hat. Leider ist es bei unserem geringen Trainingsumfang noch nicht möglich, vordere Plätze selbst auf unterster Liga-Ebene zu erreichen.

Einige Turner der männlichen Jugend haben in einer Wettkampfgemeinschaft mit Wasserburg die Rundenkämpfe bestritten. Inzwischen trainieren sie gelegentlich mit den Turnern aus Kressbronn, womit eine alte, gutnachbarliche Beziehung wieder auflebt und vielleicht in mehreren Altersstufen Wettkampfgemeinschaften gebildet werden. Der Nachwuchs in der C- und D-Jugend trainiert schon eifrig, angespornt durch die Älteren.

Wer die Gruppenvorführungen der Jugendlichen auf dem Deutschen Turnfest wieder erlebt hat, wird sicher bedauern, daß solch fröhliches, gemeinsames, freizeitorientiertes und gelegentlich auch sich dem Leistungsvergleich stellendes musisches Sporttreiben den Jugendlichen im TSV (noch) nicht geboten wird. Hier möchte ich an die Eigeninitiative der Interessenten appellieren.

Ein Angebot aufgrund einer solchen Eigeninitiative einer Schülerin soll ab dem kommenden Schuljahr endlich wahr werden: eine Gymnastikgruppe, die als Ergänzung zum Schulunterricht die Übungen mit den Handgeräten Ball, Band, Reifen und Seil erarbeiten will. Interessenten sollten entsprechende Informationen nach den Sommerferien beachten.

Lücken sehe ich noch im Bereich eines gemeinsamen Sport- bzw. Freizeitangebots für junge Familien. Überall wird erkannt, welche nachteiligen Folgen für jeden die Auflösungserscheinungen der Familie mit sich bringen. Vielleicht wäre es eine Hilfe, wenn die Eltern-Kind-Turngruppen auch außerhalb der Turnhallen gemeinsame Aktivitäten entwickeln und einem größeren Kreis anbieten könnten. Der Sport soll nicht nur „Bodybuilding" sein, sondern die ganzheitliche Entwicklung des Menschen fördern.

Auch im Bereich des Sports für Hausfrauen, Mütter mit Kleinkindern, Schichtarbeiter, Ältere, Kranke usw. sehe ich noch Möglichkeiten, wo Initiativ-Gruppen tätig werden könnten. Tagsüber müßten nämlich in den Schulturnhallen der Außengemeinden erhebliche Hallenkapazitäten frei sein. Packen Sie's an!

Bernd Hofmann

Übungszeiten der Turnabteilung

MONTAG

Turnhalle an der Weinstraße
17.00 bis 18.30 Uhr
Gymnastik
Simone Heilig
18.30 bis 20.00 Uhr
Jazzgymnastik
Carmen Fendt, Tel. TT 7390
20.00 bis 21.30 Uhr
Jazzgymnastik
Carmen Fendt

Stadthalle
19.00 bis 20.00 Uhr
Faustball
20.00 bis 22.00 Uhr
Jedermann-Turnen / Männergymnastik
Hans Widmann

DIENSTAG

Carl-Gührer-Halle
17.00 bis 18.00 Uhr
Kleinkinderturnen
Petra Künkele, Tel. TT 5675
Frau Salomon
17.00 bis 18.00 Uhr
Kinderturnen weiblich, 5-10 Jahre
Jutta Laslo, Tel. FN 21429
Hanne Hanschur
Sieglinde Häfele
17.00 bis 18.00 Uhr
Kinderturnen männlich, 6-9 Jahre
Thomas Bott, Tel. TT 53761
Karl Barth
18.00 bis 19.30 Uhr
Kinderturnen weiblich, 10-14 Jahre
Jutta Laslo
18.00 bis 19.30 Uhr
Kinderturnen männlich, 9-14 Jahre
Bernd Hofmann, Tel. 07543/8260
Walter Kramer
19.30 bis 21.30 Uhr
Geräteturnen
Jugendliche und Erwachsene
Bernd Hofmann
Jutta Laslo

MITTWOCH

Turnhalle an der Weinstraße
19.00 bis 20.00 Uhr
Seniorengymnastik Damen
Agnes Peter, Tel. 6851
20.00 bis 21.00 Uhr
Gymnastik Damen
Helene Hiller, Tel. 5789

DONNERSTAG

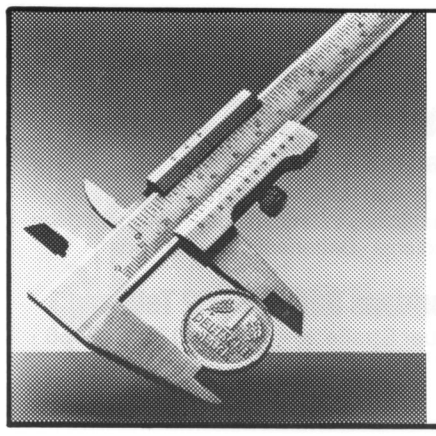
Turnhalle an der Weinstraße
16.30 bis 17.15 Uhr
Eltern-und-Kind-Turnen
Elke Schömezler, Tel. 7642
17.15 bis 18.30 Uhr
Vorschulturnen
Elke Schömezler

Carl-Gührer-Halle
17.00 bis 18.30 (20.00) Uhr
Geräteturnen (Jungen + Mädchen)
J. Laslo/H. Franzen
Tel. 21910

Stadthalle
20.00 bis 21.00 Uhr
Rhythmische Gymnastik
Trudi Eigelt, Tel. 1462



ute DRUCK
Buchdruck Offsetdruck
Stempel Buchbinderei
Josef Unger 7992 Tettnang 1
Lindauer Straße 3 Tel. 80 41



Unser meistbegehrtes Kapital ist nicht unser Geld.

Genauigkeit hat bei uns eine lange Tradition. Sie ist unser meistbegehrtes Kapital.
Die Beachtung jedes Details garantiert Ihnen die Lösung komplexer Probleme.

Deutsche Bank
Filiale Tettnang
Karlstraße 14 · Telefon 8019



Die Bedeutung der Gymnastik

Der rasante Fortschritt der modernen Technik unserer Tage verurteilt die meisten von uns, im Privatleben wie auch im Beruf, zu einer Bewegungsarmut. Autos, Fahrstühle, Waschmaschinen, und Produktionsautomaten nehmen uns die körperliche Arbeit ab. Eine Rückentwicklung der Leistungsfähigkeit, Übergewicht, Herz-Kreislauf-Erkrankungen, erhöhte Streßanfälligkeit, Haltungsschäden usw. sind die Folgen dieser Entwicklung

Regelmäßige Gymnastik trägt zur Verbesserung der Lebensqualität bei.
Diese bezieht sich auf:

– **den Freizeitwert:** als Ausgleich zur täglichen Arbeit
– **den Gesundheitswert:** viele Frauen gehen in die Gymnastik, um gesund und fit zu bleiben
– **die Freude:** gerade die Freude an der Bewegung ist ein wesentlicher Teil der Gymnastik als bedeutungsvolle Komponente zur körperlichen Fitneß
– **den Sozialwert:** die Begegnung der Menschen im Verein ist heute notwendiges Gegengewicht zum Mangel an menschlichen Bindungen und zur Vereinsamung

In unserer Gymnastikstunde bei Trudi Eigelt wird nach flotter Musik ein durchdachtes Ausdauer- und Bewegungstraining durchgeführt. Es kann zwar manches mal einen Muskelkater erzeugen, aber das zufriedene Gefühl, etwas Gutes für seinen Körper getan zu haben, hilft darüber hinweg. Ein anschließendes, nettes Zusammensitzen in einem der Lokale in Tettnang trägt zur Entspannung bei und fördert die Gemeinschaft.
Trainingsstunde ist immer am

Donnerstag von 20.00–21.00 Uhr
in der Stadthalle Tettnang

ÜL: Trudi Eigelt, Tobeläckerweg, Tettnang, Telefon 8862.



Faschingsabend mit Spiel und Spaß

Der TSV ist Mitglied im Deutschen Jugendherbergswerk. Informationsmaterial und Leiterkarten beim 1. Vorsitzenden Dieter Jung erhältlich.

Zu Hause in Jugendherbergen



Jüngere Frauen-Gymnastik – 2. Gruppe

Angesprochen sind alle Frauen mittleren Alters, die aktiv und fit bleiben wollen!

Sollten Sie sich am Mittwochabend langweilen, so kommen Sie doch einfach um 20.00 Uhr zur Turnhalle der Schillerschule und erleben dort eine Stunde Bewegung, Spaß, Geselligkeit und Freude im Kreis einer fröhlichen Turnerschar. Es wäre doch eine Möglichkeit, einmal für kurze Zeit aus Ihrem Alltagstrott zu entfliehen, denn Bewegung hält Körper und Geist jung.

Wir machen Gymnastik teilweise mit Musik und natürlich auch mit Handgeräten wie Seil, Ball, Reifen und Stab. Unsere Helene Hiller läßt sich oft etwas Neues einfallen, damit die Turnstunde jedes Mal interessant und abwechslungsreich bleibt. Alle Frauen sind immer begeistert, wenn Ball- und Wettspiele angesagt sind. Dabei lernen wir uns persönlich immer besser kennen und bei vielen kommt der Kampfgeist so richtig zum Durchbruch. Ab und zu machen wir auch mal zum Ausklang einen netten Tanz.

Wer nach dieser Stunde Durst bekommen hat, kann, wenn er will, anschließend mit zur gemütlichen Einkehr.

Unsere Gruppe trifft sich nicht nur zur Gymnastikstunde, sondern auch zu geselligen Aktivitäten, wie einem jährlichen Tagesausflug und einem Fasnet-Treff. Wir beschließen das Jahr mit einer schönen Weihnachtsfeier.

Lindauer

AUSSENANLAGEN
Landschafts- und Gartengestaltung

- Hof- und Terrassenbeläge
- Umgestaltung
- Aushubarbeiten
- Pflanz- u. Pflegearbeiten
- Hangbefestigungen
- Kellertrockenlegung

Rolf Lindauer, Tettnang
Telefon 07542/8184

AUTO-BIRKLE
Bachstraße 19 – Tettnang
Telefon 07542/5606

Ihre zuverlässige Fachwerkstatt für Unfallinstandsetzung mit Rahmenrichtbank
mechan. Reparaturen · TÜV-Vorbereitung
sämtliche Fabrikate

AUTOVERMIETUNG
AN SELBSTFAHRER
Unfallersatzwagen

Welte
Sanitärtechnik · Heizung · Flaschnerei
Seestraße 3 · 7992 Tettnang · Telefon 07542/6983

Frisch und „mmh" sind unsere Backwaren
Wo? Natürlich in Ihrer Bäckerei
Richter
– überzeugen Sie sich –

Kustermann GmbH
Shell-Station · Fell-Shop
Selbst tanken · billiger tanken · „Bleifrei tanken"
Automatische Waschanlage · Wagenpflege
Reifendienst · Batteriedienst · Zubehör
Kustermann GmbH · 7992 Tettnang 1
Lindauer Straße 26 - Telefon 07542/8456
AUTO-Waschanlage

Die Gruppe: „Gymnastik für Frauen im gesetzten Alter" stellt sich vor

Unsere Gymnastikstunde ist jeden Mittwoch von 19 Uhr bis 20 Uhr in der Turnhalle an der Weinstraße. Wir sind ca. 40 aktive Frauen, die sich auf jeden Mittwoch freuen.

In unserer Gymnastikstunde wird auch mit Handgeräten gearbeitet, wie zum Beispiel: Keulen, Reifen, Ball und Seil. Für einen gleichmäßigen Rhythmus sorgt eine musikalische Begleitung.



Auch reine gymnastische Übungen stehen auf dem Programm. Die ganze Stunde wird von mir als Übungsleiterin geführt.

Außer den Gymnastikstunden gibt es bei uns auch noch andere Veranstaltungen, wie zum Beispiel: Fasnet, Radfahren, Wandern, Ausflug und sonstige Feste.

Fasnetsturnen – Motto – eine Seefahrt die ist lustig, eine Seefahrt, die ist schön.

Nach dem Motto, Essen und Trinken, auch Gymnastik und Freizeitgestaltung, hält Leib und Seele zusammen, machen wir in den Sommerferien jeden Mittwoch eine Rad- oder Wandertour.

Zum Schluß sei noch gesagt, bei uns ist jedermann (Frau) herzlich willkommen. Also bis zum 5. September in der Turnhalle an der Weinstraße.

Agnes Peter
Übungsleiterin

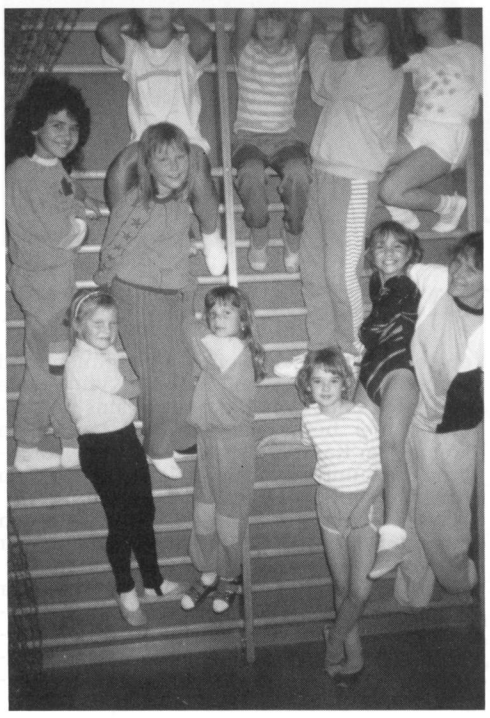


In der Gymnastikstunde nach der Übung an der Sprossenwand

Eltern-Kind-Turnen donnerstags von 16.30 bis 17.15 Uhr in der Schillerschule

In dieser Gruppe turnen z. Zt. etwa 20 Kinder und ihre Eltern. Das Alter der Kinder sollte zwischen 2 und 4 Jahren liegen. Es kommen aber ebenfall noch mehrere kleine Geschwister hinzu, die gerne mit in der Halle herumkrabbeln.

Damit ist diese Gruppe voll ausgelastet und nicht mehr aufnahmefähig, da sonst ein zu großes „Gewusel" entsteht und der Überblick verloren geht.



Die Atmosphäre in dieser Gruppe kann als fröhlich – „schaffig" bezeichnet werden und das Turnen macht den Kindern wie auch den Eltern viel Spaß.

Die Ziele liegen vor allem darin, den Kindern die Möglichkeit zu geben, ihren Bewegungsdrang auszuleben, zu rennen, zu toben. Ferner haben sie, zusammen mit ihren Eltern, die Möglichkeit, einfache Bewegungsabläufe z. B. des Kletterns, Springens, Hüpfens oder auch in bezug auf die Handhabung verschiedener Handgeräte zu erlernen. Nicht zuletzt spielt auch die Lösung vom Vater/der Mutter eine wesentliche Rolle, auch in Verbindung mit dem Zurechtfinden in einem großen, anfangs recht fremden Raum: der Halle.



Die Zusammensetzung dieser Gruppe ist insofern etwas schwierig, als einige größere, ca. 4- bis 5jährige Kinder eigentlich besser in der Folgegruppe des 4 bis 6jährigen mitturnen sollten. Da allerdings die Eltern mit dem kleinen Geschwister noch auf diese Gruppe angewiesen sind, müssen manchmal auch die größeren Kinder noch in dieser Gruppe bleiben, obwohl sie hier eigentlich unterfordert sind.

So ist das Altersspektrum von praktisch 6 Monaten bis hin zu 5 Jahren sehr breit gefächert und nicht immer leicht zu handhaben. Es wäre auf jeden Fall zu begrüßen, wenn noch eine Eltern-Kind-Gruppe eröffnet werden könnte, da häufig neue Anfragen kommen, die aber z. Zt. nicht berücksichtigt werden können.

Betreut wird diese Gruppe, ebenso wie die nachfolgende, z. Zt. vertretungsweise von Claudia Kowiß. Die ausgebildete Vereinssportlehrerin und Erzieherin ist z. Zt. Mutter und Hausfrau, und auch ihre eigenen zwei Kinder im Alter von 3 und 4 Jahren nehmen an beiden Turngruppen mit teil.

Ab November '90 wird Elke Schömezler, die momentan im Ausland ist, die Gruppe wieder, wie früher, übernehmen.

Birgit Schömezler ist weiterhin unabkömmliche Helferin und hilft, wo sie nur kann.

Leider sind in der Schillerschule keine Außenanlagen benutzbar, da die vorhandenen Rasenflächen stark als „Hundeklo" benutzt werden. Und da die Asphaltfläche des Schulhofes wegen der Sturz- und Verletzungsgefahr ebenfalls nicht benutzt werden kann, sind wir auch bei schönstem Sommerwetter leider gezwungen, in der Halle zu bleiben.

Zu erwähnen ist noch der immer wiederkehrende Wunsch der Eltern, nach früheren Turnzeiten, da für Kinder in dem Alter Turnstunden bis 18.30 Uhr oft zu spät sind.

Vorschulturnen der 4- bis 6jährigen donnerstags von 17.15 bis 18.30 Uhr in der Schillerschule

Diese Gruppe bildet die Nachfolge der Eltern-Kind-Gruppe. Hier turnen die Kinder ohne die Eltern, die aus päd. Gründen nicht anwesend sind. Da viele Kinder aus der „kleinen" Gruppe kommen, sind ihnen Halle und Turnlehrerin vertraut und die Lösung von den Eltern erfolgt zumeist ohne Schwierigkeiten.

Die Nachfrage nach dieser Gruppe ist ebenfalls rege. Angemeldet sind momentan ca. 20 Kinder, womit auch diese Gruppe gut ausgelastet ist.

Bemerkenswert ist gerade in dieser Gruppe, daß auch bei schönstem Sommerwetter immer viele Kinder da sind und auf keinen Fall das Turnen versäumen wollen.



Die Ziele für diese Gruppe liegen vor allem darin, den Kindern die Möglichkeit zu geben, ihren überaus großen Bewegungsdrang auszuleben und Spannungen abzubauen. Dieser Bereich ist in diesem Alter und in dieser Gruppe besonders wichtig. Ferner lernen die Kinder Bewegungsabläufe, wie z.B. Rollen vor- und rückwärts, Handstand, usw. Großes Augenmerk wird auch auf freies Klettern, Springen, Turnen, Hängen gelegt, wie auch auf Fairneß und Rücksicht innerhalb der Gruppe.



Wir verkaufen – vermitteln – verwalten
Wohnungen und Gewerbeflächen.
Ihr Tettnanger Immobilien-Fachberater:
teba
WOHNUNGSBAU · IMMOBILIEN · HAUSVERWALTUNG
TETTNANGER BAU- und BETREUUNGS-GMBH + CO. KG
7992 TETTNANG 1, KARLSTRASSE 16/2
TELEFON 07542 / 7479

Ihr BMW Partner
Kraftfahrzeuge
Autolackierung
Karosseriewerkstätte
Aral-Tankstelle
TOYOTA-Vertragshändler
Fritz Weber
7992 Tettnang-Pfingstweid · Telefon 07542/1357

Ellen Ficht
BLUMEN
7992 Tettnang 1
Am Bärenplaz · Telefon (07542) 8418

Das große Möbelhaus –
für alle Einrichtungsfragen
MÖBEL Eggstein GmbH
Inh.: Rainer Seifried
Postfach 1264, Scherzachstraße 14
7987 Weingarten, Tel. 0751/43040 und 43049

RADIO · FERNSEHEN · VIDEO · ANTENNENBAU
HEIM + FUNK
Meisterbetrieb
Uhlandstraße 7 · Tettnang
Telefon (07542) 51414
Radio · Fernsehen · Video · Antennenbau
Schenken Sie uns Ihr Vertrauen!

Unterschiedliche Bilanzen zum Saisonabschluß

Tischtennisnachwuchs erfolgreich

Einen guten Saisonauftakt erwischte Tettnangs erste Herrenmannschaft. Mit 8:2-Punkten war man sogar kurzzeitig Tabellenführer der Kreisliga Allgäu/Bodensee, doch dann fand man sich bald im Mittelfeld wieder. Weniger erfolgreich verlief dann die Rückrunde. Hier gaben die Montfortstädter zum Teil unnötig Punkte ab und rutschten in das hintere Tabellendrittel. Siegfried Merath und Karli Knöpfler im vorderen Paarkreuz, Philipp Junginger und Klaus-Peter Arnold im mittleren sowie Stefan Geßler und Walter Eser im hinteren Paarkreuz bildeten die Stammformation.

Nach mehreren Abgängen war die zweite Herrenmannschaft in der Kreisliga B überfordert. Es gab nur Niederlagen, des öfteren war auch die „Höchststrafe" 9:0 das Spielergebnis. Markus Schmidt, Werner Brielmaier und Hubert Lott konnten manchmal in die Phalanx der Gegner noch einbrechen und ein Spiel gewinnen.

Trotz großer Aufstellungssorgen konnte sich die dritte Herrenmannschaft in der Kreisliga C im Mittelfeld halten. Bis zum letzten Spieltag träumten die Damen vom Aufstieg, doch sie verfehlten dieses Ziel knapp und fanden sich zum Saisonabschuß auf dem dritten Tabellenplatz wieder. Anette Hahn, Conny Strobel, Manuela Stohr und Nena Gawrilowic bildeten das Quartett.

Eine tolle Leistung bot die Jungenmannschaft. Christian Balzer, Joachim Esslinger, Holger Hübner und Achim Becker verpaßten den Meistertitel nur wegen des schlechteren Spielverhältnisses. Zusammen mit dem Meister steigen sie in die Bezirksklasse auf.

Ungeschlagen beendete die erste Schülermannschaft die Runde. In ihrer zweiten Saison wurden sie Meister und steigen ebenfalls in die Bezirksklasse auf. Es spielten Jens-Peter und Daniel Katzoreck, Matthias Abt und Markus Kienzle. Auch die zweite Schülermannschaft wußte zu überzeugen. Frank Ammann, Otto Koch, Christian Schmid und Tobias Knörle hielten sich im Mittelfeld.

In die neue Runde startet die erste Herrenmannschaft mit einem Neuzugang und zwei Rückkehrern. Markus Eser wird als die neue Nummer eins beweisen müssen, wie er sich bei den Aktiven zurechtfinden wird. Karl-Hermann Katzoreck als Neuzugang wird auf Platz zwei spielen. Der zweite Rückkehrer, Udo Kienzle, wird dann die Nummer drei sein. Siegfried Merath, Karli Knöpfler und Philipp Junginger komplettieren das Team. Das Saisonziel ist hoch gesteckt, man möchte in die Bezirksklasse aufsteigen und mit den drei Verstärkungen ist dies ein realistisches Ziel.

Die zweite Herrenmannschaft hat insbesondere mit Klaus-Peter Arnold, Stefan Geßler und Walter Eser drei Spieler, die jederzeit in der Ersten auch eingesetzt werden könnten. Auch für die zweite und dritte Mannschaft ist der Aufstieg in die nächsthöhere Klasse das Saisonziel.

Aufgrund der Neuzugänge könnte man sogar eine vierte Herrenmannschaft formiern.

Im Jugendbereich hat sich einiges getan. Die Erfolge der Jugend und Schüler ist auch auf die gute Trainingsarbeit von Karli Knöpfler zurückzuführen. Um die Jugendarbeit weiterhin so erfolgreich zu gestalten, hat er noch Trainingsassistenten bekommen, um so auch den starken Zulauf in den Griff zu bekommen.

Ergebnisse von den Tischtennis-Stadtmeisterschaften

Zum Saisonausklang bildeten die Stadtmeisterschaften einmal mehr einen gelungenen Abschluß.

Bei den Jungen siegte Christian Balzer vor Achim Becker. Den dritten Platz belegte Joachim Esslinger. Einige überraschende Ergebnisse gab es bei den Schülern. Es gewann der glänzend aufspielende Matthias Abt vor Daniel Katzoreck und etwas überraschend vor Marcel Bauer. Im Jugenddoppel sicherten sich Daniel Katzoreck/Christian Schmid den Meistertitel. Den zweiten Platz belegten Joachim Esslinger/Martin Meling vor Matthias Abt/Tobias Knörle.

Bei den Damen gewann Conny Strobel vor Anette Hahn. Bei den Herren setzte sich in der Hauptrunde Markus Eser souverän durch. Er schickte unter anderem Udo Kienzle, Karl-Hermann Katzoreck und Philipp Junginger in die Trostrunde. Im Endspiel der Trostrunde besiegte Udo Kienzle dann Karl-Hermann Katzoreck und erreichte so das Endspiel.

In einem spannenden und auf hohem Niveau stehenden Endspiel gewann Markus Eser nach zum Teil spektakulären Ballwechseln mit 21:18 und 26:24 und wurde erstmals Stadtmeister bei den Aktiven.

Im Herrendoppel-Endspiel besiegten Karli Knöpfler/Karl-Hermann Katzoreck das „Legionärsdoppel" Udo Kienzle/Siegbert Nachbaur etwas glücklich mit 21:19 im dritten Satz. Den dritten Platz belegten Stefan Geßler//Philipp Junginger.

Bei den Hobbyspielern war das Teilnehmerfeld bei den Herren sehr ausgeglichen. Im Endspiel schlug Berthold Wohnhas nach spannendem Verlauf Robert Schuster und sicherte sich den Meistertitel und Wanderpokal. Den dritten Platz belegte Martin Aschmann. Den ersten Platz bei den Damen sicherte sich Hedwig Abler. Ralf Läufer war der Sieger bei den Jugendlichen.

gez.: Philipp Junginger



Das erfolgreiche Quartett der Schülermannschaft: Von links: Daniel Katzoreck, Markus Kienzle, Matthias Abt, Jens-Peter Katzoreck. Ungeschlagen steigen sie als Meister in die Bezirksklasse auf.

Tennis weiterhin im „Aufwind"



September 1989: Beim Freundschaftsturnier in Weingarten

In diesem Jahr wurde die Tennissaison bereits Mitte April mit dem beliebten Piccolo-Turnier eröffnet. Wieder beteiligten sich die meisten Aktiven der Abteilung mit großer Begeisterung. Ganz spontan war dieses Jahr erstmals ein Offenes Doppel- und Mixed-Spiel. Dieses Turnier fand großen Anklang und es gab dabei spannende Spiele zu sehen. Alle Beteiligten hatten großen Spaß an dieser Aktion.

Im Juni wurden die Einzelmeisterschaften ausgetragen. Bei den Damen setzte sich Birgit Mendler-Lutz gegen Rose Ruetz und Frieda Boos durch. Nach spannenden Spielen siegte bei den Herren, Markus Rizzato vor Rainer Zipf und Dieter Stroph.

Im Herbst war unsere Abteilung zu Gast beim TC Weingarten. Bei diesem Rückspiel gegen Weingarten gewannen alle Damen unserer Abteilung ihre Spiele. Auch einige unserer Herren konnten sich gegen die Weingärtler durchsetzen.

Zum Jahresabschluß im Hotel „Ritter" traf sich die Tennisfamilie zu einem festlichen Essen. Der Nikolaus lobte in gereimten Versen die „guten Taten" unserer Mitglieder. Zu unserer aller Erstaunen verbarg sich unter dem Bart des Nikolaus unser Abteilungsvorstand, Gert Dentler. In Knecht Ruprechts Sack war auch für jeden noch das passende Geschenk dabei.

Ein besonderes „Schmankerl" im diesjährigen Vereinsgeschehen ist das Offene TSV-Turnier, das am 14./15. Juli auf den Plätzen im Ried stattfindet. Wir rechnen wieder mit einer großen Resonanz und würden uns freuen, wenn in diesem Zusammenhang noch einige neue Mitglieder zu uns stoßen würden.

Am Buß- und Bettag findet auch in diesem Jahr wieder die Familienwanderung der Abteilung mit gemütlichem Abschluß bei Familie D. Jung statt.

wr

Metzgerei Franz Kling
7992 Tettnang, Storchenstraße 7
Feinste Fleisch und Wurstwaren immer frisch aus eigener Schlachtung

Blusen liegen voll im Trend . . .
ob uni oder gemustert, ob zu Hosen oder Röcken.
Blusen liegen an der Spitze!
Sie werden von unserem Blusenangebot begeistert sein.
mode wäsche mieder petec
7992 Tettnang, Olgastraße 7
Telefon 07542/7613

Ruf an... TAXI!
7552
THEO TEUBNER
TETTNANG

V·A·G Carl Bleicher KG
Tettnang, Kirchstraße 27, Telefon (07542) 6828
Ihr VAG Partner für Volkswagen und Audi
Neuwagen · Gebrauchtwagen · Kundendienst
Kraftfahrzeug-Instandsetzungen · Ersatzteile

GUTBROD UND SOHN
Versicherungsbüro - Mehrfachagentur
7992 Tettnang · Tel. 0 75 42 / 60 98
Versicherung aller Risiken
Vertretung führender Gesellschaften
Ein Büro, das Ihr Vertrauen verdient!
Schadenschnelldienst im eigenen Hause
individuell - zuverlässig - neutral

FACHBETRIEB FÜR:
ELEKTROINSTALLATION
RADIO - FERNSEHEN -
VIDEO - SERVICE
ELEKTRO - HAUSGERÄTE
KUNDENDIENST
MOTOROLA FUNK- UND AUTOTELEFON
ELEKTRO-HAUS Wenzler
Norbert Wenzler
Karlsdorfer Straße 43 · 7992 Tettnang-Bürgermoos

Gute Saison der Volleyballerinnen

Seit nunmehr 8 Jahren besteht die Volleyballabteilung im TSV und zum erstenmal konnte man zwei Damenmannschaften für den aktiven Spielbetrieb melden. In der A-Klasse spielte die 1. Mannschaft, die zuvor den Aufstieg durch die Meisterschaft in der B-Klasse schaffte.

Die zweite Mannschaft, die aus der A-Jugend hervorging, startete erstmals in der B-Klasse.

Die 1. Damenmannschaft, die schon seit ca. 5 Jahren zusammen spielt, hatte einen guten Start. So gewann man gleich am ersten Spieltag gegen den Absteiger aus der Bezirksliga Bad Waldsee klar mit 3:0. Auch die folgenden Heimspiele gegen MTG Wangen und TV Weingarten konnten die Damen erfolgreich beenden. Doch dann folgte ein gewisser Einbruch. Die folgenden vier Spiele gegen Bad Wurzach, SV Eglofs, TSG Ailingen und BSG Dornier verlor man zum Teil knapp. Diese Niederlagen waren zurückzuführen auf eine Schwächung der Mannschaft durch Krankheit und beruflicher Verhinderung einzelner Spielerinnen. Angesichts der Niederlagen war man froh, daß die Gührerhalle in den Herbstferien für ein intensives Training zur Verfügung stand. Das folgende Spiel gegen TSG Wilhelmsdorf, das gleichzeitig das letzte Spiel der Vorrunde war, konnte wieder mit 3:0 gewonnen werden. Lediglich mit einem mittleren Tabellenplatz schloß man die Vorrunde ab.

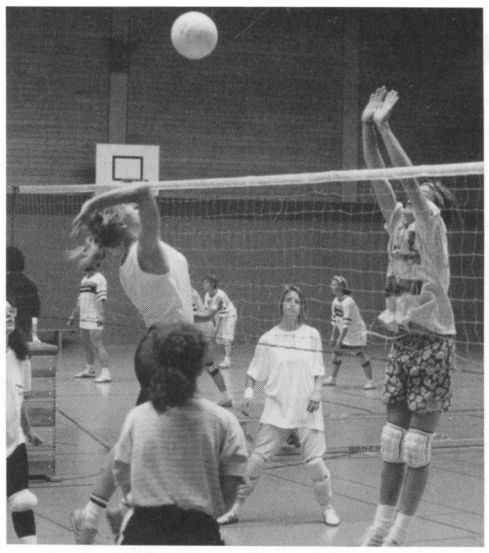
Die Rückrunde war gekennzeichnet von einem furiosem Angriff auf die Tabellenspitze. Es wurden alle Spiele gewonnen, mit Ausnahme des Spiels gegen die schlechter plazierten Damen von Dornier. So erreichten die TSV-Damen am Ende der Spielsaison 89/90 noch einen 3. Tabellenplatz, punktgleich hinter Bad Wurzach mit nur einem Satzpunkt Rückstand. Meister in dieser Spielklasse wurde SV Eglofs, die jedoch nicht in die Bezirksliga aufsteigen können, da sie für die neue Saison keine Jugendmannschaft melden können. Somit haben die TSV-Damen den Aufstieg in die Bezirksliga nur um einen Satz verpaßt.

In der 1. Damenmannschaft des TSV Tettnang spielten Vera Fischer, Claudia Graf, Christine Gürtler, Karin Gürtler, Astrid Haller, Ute Hornikel, Kerstin Knörle, Sharon Latty, Eva Neuschel und Anke Sachße.

Die 2. Damenmannschaft des TSV Tettnang, die in der vorhergehenden Saison als A-Jugend-Mannschaft bereits am aktiven Spielbetrieb teilnahm, hatte auch einen erfolgversprechenden Start in die Spielsaison der B-Klasse. So gewann man das erste Punktspiel gegen Friedrichshafen IV mit 3:0. Die folgenden Spiele gegen Ravensburg, Kressbronn und Friedrichshafen III wurden jedoch verloren, und es konnte in der Vorrunde nur noch gegen Baindt gepunktet werden. Somit mußte sich die 2. Damenmannschaft nach Beendigung der Vorrunde mit dem 6. Tabellenplatz zufriedengeben. Die Rückrunde verlief etwas erfolgreicher, denn es konnten die Spiele gegen Friedrichshafen III und IV und gegen Baindt gewonnen werden. Am Ende der Spielsaison war man mit einem 4. Platz zufrieden.

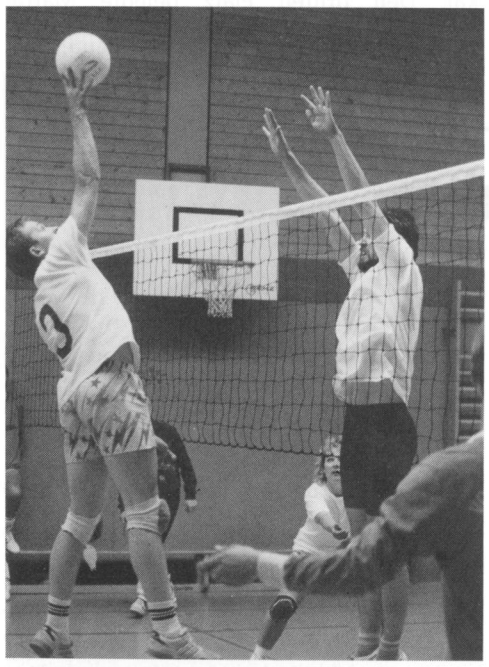
In der 2. Damenmannschaft des TSV Tettnang spielten Jasemin Akgün, Simone Böhme, Anja Eberle, Nicola Hoch, Nelly Hornikel, Michaela Mattes und Ulrike Ridl.

Jürgen Schwarz



Die Bilder wurden am Muttertagsturnier der Freizeitvolleyballer in Tettnang aufgenommen.

Volleyball in Tettnang . . .



Volleyball ist weltweit die beliebteste Sportart. In 156 Verbänden haben sich ca. 150 Millionen Volleyballspieler und -spielerinnen organisiert, wobei viele Millionen von Hobby- und Freizeitvolleyballern gar nicht erfaßt sind. Wie beliebt der Volleyballsport vor allem im Freizeitbereich ist, zeigt sich auch in Tettnang. Von den knapp 100 Mitgliedern der Abteilung spielen etwa 80% ohne Teilnahme an Spielrunden, sondern nur zum Freizeitvergnügen.

Besonders deutlich wird dieser Trend auch am Montfort-Schülersporttag. Jährlich nehmen ca. 200 Schüler das Volleyballangebot wahr, sich größtenteils klassenweise in Jahrgangsstufen zu messen.

Die Volleyballabteilung bietet jedem Volleyballinteressierten gute Trainingsmöglichkeiten. Die jüngsten Volleyballer und Volleyballerinnen zwischen 8 und 14 Jahren werden von Jugendwart Berthold Wierer trainiert. Dabei stehen auch kleinere Wettkämpfe gegen altersgemäße Schulklassen oder Gruppen aus anderen Vereinen auf dem Programm.

Die Jugendfreizeit für 14- bis 18jährige wird von Gabriele Fahr trainiert. Jede(r) Tettnanger Schüler(in) ist herzlich eingeladen, in dieser Gruppe Volleyball als Freizeitgestaltung ohne Leistungsanspruch zu spielen. Dabei werden die Grundtechniken des Volleyballspiels wie „Pritschen", „Baggern" und „Schmettern" geübt und verbessert.

Die Erwachsenen-Freizeitvolleyballer treffen sich einmal wöchentlich unter Leitung von Karl Blaha. Diese Gruppe ist sehr stark besucht, und es wird meist auf zwei Feldern, wenn die Möglichkeit besteht, auch auf drei Feldern, trainiert und gespielt. Diese Freizeitgruppe nimmt gelegentlich an Hobby-Volleyballturnieren teil und richtet einmal jährlich selbst ein großes Turnier in der Gührerhalle aus.

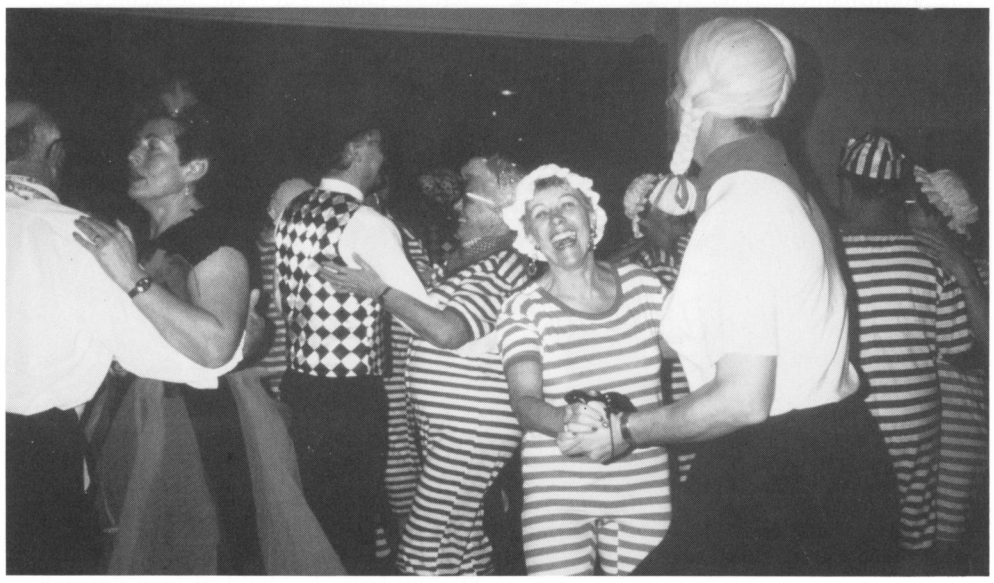
Unsere aktive Damenmannschaft, die zweimal in der Woche trainiert, wird in der kommenden Saison wieder in der Kreisklasse B am Spielrundenbetrieb teilnehmen. Diese Gruppe, die bisher von Kai Heilig betreut wurde, sucht bis zum Herbst einen neuen Trainer, da Kai Heilig dann aus beruflichen Gründen nicht mehr für das Training zur Verfügung stehen kann.

Jeder Volleyballinteressierte ist im TSV Tettnang herzlich willkommen. Wir würden es sehr begrüßen, wenn sich zu unserer Damenmannschaft noch eine Herrenmannschaft für den aktiven Spielbetrieb finden würde. Vielleicht könnten sich einige Tettnanger Schüler zusammentun, um sich mit Mannschaften anderer Vereine zu messen und dabei den TSV Tettnang zu vertreten.

Jürgen Schwarz



Gesellschaftsspiele der Freizeitabteilung auf der „Zuflucht" Januar 1990.



2. 2. 90: Freizeitabteilung beim Faschingstreiben in den Loretostuben Tettnang

FRANZ GAISSMAIER
BAUSTOFFE · FLIESEN
Tettnang
Waldesch 19
Telefon
07542/5305-0

Farben + Tapeten
Peter Utzinger
Bodenbeläge · Teppiche · Vorhänge und Vorhangschienen
Verlegung sämtlicher Bodenbeläge
Bildereinrahmung und Zuschnitte
7992 Tettnang 1 · Montfortstraße 31 · Telefon 07542/8582

Bürozentrum Glaser GmbH



Ihr persönlicher Arbeitsplatz

Ein nach Ihren Bedürfnissen gestaltetes Büro hebt nicht nur das Image, sondern auch die Produktivität.

7990 Friedrichshafen 1
Ravensburger Straße 67

Telefon (0 75 41) 2 50 68

Freizeitabteilung mit immer neuen Ideen

Jedes Jahr seine Abteilung und die Arbeit in der Abteilung in dieser schönen TSV-Zeitung vorstellen zu dürfen, ist nicht gerade einfach.

So selbstverständlich es einerseits ist, daß immer wieder Neues angeboten wird, so sicher ist es andererseits, daß der Rahmen immer gleich bleibt.

Und wie sieht dieser Rahmen aus? Die Freizeitabteilung für über 40jährige Frauen und Männer bietet insgesamt neun Sportarten an. Dies ist auch der Grund, warum wir ein richtiges Jahresprogramm haben, aus dem sich jedes auswählt, was zu ihm paßt.

Wir stellen die Sportarten und das Programm hier in aller Kürze vor, und dann zeigt sich, daß im vorgegebenen Rahmen immer wieder neue Ideen sprießen und verwirklicht werden.

Langlaufen: Wenn es (wieder einmal) Schnee hat, sind wir an Samstagnachmittagen oder auch wochentags im Allgäu unterwegs. Wir bevorzugen leichte Ausfahrten und trennen im Bedarfsfall gerne Anfänger von Fortgeschrittenen. Wir betreiben Langlaufen nicht als Leistungs- sondern als Ausgleichssport. Fest vorgeplant ist im kommenden Winterhalbjahr vom 25. bis 27. Januar 1991 das Langlaufwochenende in der Jugendherberge „Zuflucht" bei Freudenstadt. Dort waren wir – siehe das folgende Bild – schon im



Januar 1990. Flexibel wie wir sind, machten wir beim eklatanten Schneemangel des Winters 89/90 aus dem Langlaufwochenende ein Wanderwochenende.

Hermann Schwarzenbacher und Günther Maurer führen die Langlauf-Ausfahrten.

Alpiner Skilauf: Mitglieder der Freizeitabteilung beteiligen sich gerne an der TSV-Skiwoche, die alljährlich im Februar/März in Südtirol mit dem Standort Pordoipaß stattfindet. 1991 findet die Skiwoche vom Samstag, 16., bis Samstag, 23. Februar 91, statt. Anmeldungen nimmt Dieter Jung (Telefon 82 15) entgegen.

Wandern: Hier ist die Freizeitabteilung stark. 1990 bietet sie allein 13 Flachwanderungen an. Die Teilnehmer lernen dabei die Umgebung ihrer Heimatstadt kennen. Aber auch Oberschwaben, der Schwarzwald und die Schwäbische Alb sind bevorzugte Wandergebiete. Vielleicht läßt sich eine Leserin oder ein Leser anmachen, am 16. September die Hochschwarzwaldtour mitzumachen, die aufs Herzogenhorn, zum Feldberg und nach Hinterzarten führt.

Das nebenstehende Bild zeigt den Großteil der 53 Teilnehmer, die am 1. April von Langenargen nach Lindau marschierten, vor dem Gasthaus „Adler" in Hattnau, wo sie zu Mittag gegessen hatten.

Neu ins Programm aufgenommen wurde im Wanderjahr 1990 das

Projekt Wanderwoche. Siegfried Strobel war mit zwölf Leuten vom 10. bis 16. Juni „per pedes apostolorum" in den Hochvogesen unterwegs. Sie kamen mit tollen Eindrücken zurück, so daß 1991 wieder eine Wanderwoche ausgeschrieben wird.

Wanderführer für die Flachwanderungen sind 1990 Sepp Häfele, Bernhard Heilig, Günther Maurer und Siegfried Strobel.

Bergwandern: Mit drei ausgesprochenen Bergwanderungen tritt die Freizeitabteilung 1990 etwas kürzer als sonst. Aber bedenkt man, daß am 29./30. September 1990 das Hüttenwochenende auf der Bärenfalle über dem Alpsee bei Immenstadt mit dazu zählt, dann wird klar, daß Bergwandern und Geselligkeit bei uns eins sind. Auf einem Bild (unten rechts) sieht man Teilnehmer des letztjährigen „Bärenfallen-Aufenthalts" vor dem Kemptener Naturfreundehaus auf dem Weg zum Immenstädter Horn.

Unsere Bergwanderführer sind Anton Norz und Harald Benz.

Radwandern: In Gustl und Toni Locher habenn wir für unsere Radtouren zwei großartige Experten. 1990 boten sie erstmals eine zweitägige Radtour an. Am 23./24. Juni waren 20 Radsportbegeisterte nach Kempten-Durach unterwegs. Sie legten runde 150 km zurück, waren aber begeistert. Daß es aber auch einfacher geht, zeigt die Radtour zum Baden an den Degersee, kommenden Samstag und die kombinierte Zug- und Radausfahrt am 19. August, wenn man in Schussenried aus dem Zug steigt, um von dort aus „hinten herum" der Heimat per Velo zuzusteuern.

Laufen und Gymnastik: Mit diesen beiden Sportarten gestalten wir unser Dauerprogramm. Woche für Woche, ohne Unterbrechung, egal, wie das Wetter ist, sind wir draußen am Parkplatz Neuhäusle und fahren unser Ausdauerprogramm für Anfänger wie für Fortgeschrittene. Wer Zeit hat, oder sich Zeit nimmt, kann sich gleich zweimal (!) trimmen. Übungszeiten siehe Seite 2 unten rechts.

Durch den Grundkurs, den wir für Einsteiger auch im vierten Jahr so einfach anbieten, daß jedes eine Chance hat, voranzukommen, ist es auch gelungen, eine größere Gruppe von Fortgeschrittenen zu bekommen, die vor dem Grundkurs locker 4500 m laufen. Die Leitung liegt bei Maria Kern, Günther Maurer, Willi Meschenmoser und Hermann Schwarzenbacher. Auch in Sachen Laufen gibt es eine Neuerung. Am 31. Dezember 89 führte die Freizeitabteilung erstmals einen Silvesterlauf durch. Es waren auf Anhieb 100



Frauen, Männer und Kinder, die sich für 2000 m, 4000 m oder 6000 m entschieden. Eine ganze Reihe von ihnen kombinierte auch die drei Strecken.

1990 gibt's die Fortsetzung. Deshalb sollten sich Interessenten bitte notieren:

Silvesterlauf 1990
31. 12. 1990
Start· 14.00 Uhr
Parkplatz Neuhäusle

Schwimmen: Im Winterhalbjahr ist die hohe Zeit unserer langsam größer werdenden Schwimmgruppe. Klaus Gomm fährt als Leiter des hochgelobten Sportangebots jeden Freitag um 19.30 Uhr vom Montfortplatz aus ins Häfler Hallenbad, wo mit viel Spaß viel gelernt wird. Der sich anschließende Hock in den Loreto-Stuben ist allerdings genau so beliebt wie bekannt wie der Übungsabend.

Tanzen: Zuletzt und doch nicht zuletzt nennen wir gerne unsere neunte Ausdauersportart – offiziell: Tanzen! Geplant und ungeplant sind wir damit zu Gange. – Geplant bei unserer alljährlichen Fasnet waren wir am 2. Februar in den Loretostuben gut drauf, oder bei unserer Jahresabschlußfeier, die wir immer auf die Woche zwischen Weihnachten und Neujahr legen.

1990 findet sie am 28. Dezember in der „Krone" statt.

Ungeplant – aber mindestens genau so schön – gibt's Tanz beim alljährlichen Ferienhock, beim Langlauf – wie beim Bärenfallen-Wochenende, bei Geburtstagsfeiern, oder bei sonstigen spontanen Anlässen. Hier kommt uns zugute, daß wir Sport für Frauen wie für Männer anbieten und mit dem Hinweis „über 40" auch eine Geschlossenheit in der Gruppe erreicht haben, die sich immer mehr als Vorteil herausstellt. Daß deshalb auch Geselligkeit großgeschrieben ist, beweist ebenfalls ein Bild. Es entstand beim Wanderwochenende auf der „Zuflucht" im Nordschwarzwald im Januar 1990.

So sagen wir wie in jedem Jahr: Wer zu uns kommen will, ist herzlich eingeladen. Man kann sich aussuchen, was man will. Aber wir sind für alle da. Vor allem für diejenigen, die vielleicht nur ein- bis zweimal im Jahr kommen können oder kommen wollen.

Günther Maurer, Abteilungsleiter





Wir empfehlen unsere Spezialitäten

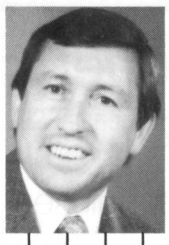


Käse – Feinkost – Fisch
»Helmensdorfer«

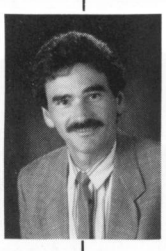


Haarmode für Damen und Herren
FINK
Karl Fink
Montfortstraße 26
7992 Tettnang
Telefon: 07542/7818

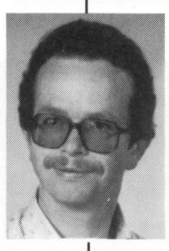
Tettnang Organigramm



1. Vorsitzender
Dieter Jung
Buchenstraße 11
7992 Tettnang 1
Telefon 82 15



Stellvertr. Vorsitzender
Geschäftsführer
Rainer Zipf
Amselweg 11
7993 Kressbronn
Telefon: Privat 07543/5813
Geschäft 07542/8051



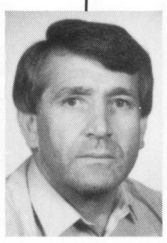
Stellvertr. Vorsitzender
Hauptkassier
Eduard Miller
Schöneckstraße 33/4
7992 Tettnang 1
Telefon: Privat 7016
Geschäft 531-401



Stellvertr. Vorsitzender
Abteilungsbetreuung
Günther Maurer
Mühleweg 7
7992 Tettnang 1
Telefon: 57 26



Stellvertr.-Vorsitzender
Öffentlichkeitsarbeit
Hans Baumann
Karlstraße 31
7992 Tettnang 1
Telefon: 74 63



Beirat: Bauwesen
Manfred Boos
Untere Fliederstaffel 2
7992 Tettnang 1
Telefon: 7697



Schriftführerin
Heidi Schömezler
Hochstraße 10
7992 Tettnang 1
Telefon: 7687



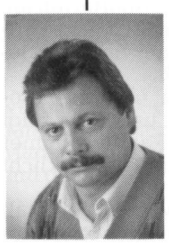
Beirat: Finanzwesen
Wolfgang Schilha
Flurstraße 18
7992 Tettnang 1
Telefon 5500



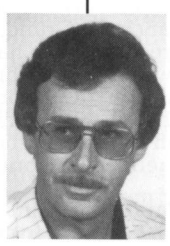
Beirat: Frauensport
Agnes Peter
Schöneckstraße 40
7992 Tettnang 1
Telefon: 6851



Beirat: Jugendarbeit
Elke Schömezler
Kalchenstraße 9/1
7992 Tettnang 1
Telefon 7642



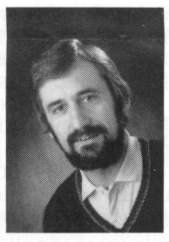
Beirat: Veranstaltungen
Walter Dannecker
Hofrat-Moll-Straße 53
7992 Tettnang 1
Telefon 7258



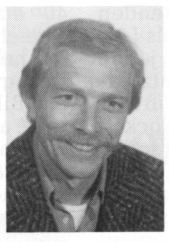
Beirat: Presse + Druck
Joachim Lipski
Am Stadtbach 7
7992 Tettnang 1
Telefon: P. 5603 G. 5308-45



Leichtathletik



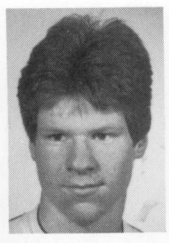
Gerd Müller



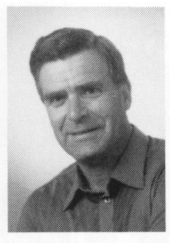
Karl Barth



Clothilde Ehnes



Patrick Wolf



Dieter Berberich

Gerd Müller (Abt.-Leiter)
Riedstraße 29
7992 Tettnang
☎ 53583

Karl Barth (Stv. Abt.-Leiter)
Graf-Eberhard-Straße 6/1
7992 Tettnang
☎ 5991

Clothilde Ehnes (Kassier)
Lindauer Straße 25
7992 Tettnang
☎ 6339

Patrick Wolf (Jugendleiter)
Wasenöschstraße 16
7990 Friedrichshafen
☎ 07541/4575

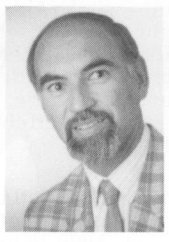
Dieter Berberich
(Sportabzeichenobmann)
Hofbrunnenweg 6
7992 Tettnang
☎ 7750

Thomas Bott
(Leiter d. Skigymnastik)
Am Lindenbuckel 17
7992 Tettnang
☎ 51478

Jugendtrainer:
Harald Gomm



Turnen



Bernd Hofmann



Trudi Eigelt



Jutta Laslo



Helene Kloos



Carmen Fendt

Bernd Hofmann (Abt.-Leiter)
Kinder- und Jugendturnen
☎ 07543/8260

Agnes Peter (Stv. Abt.-Leiterin)
Frauenturnen
☎ 6851

Trudi Eigelt
(Rhythm. Gymnastik)
☎ 1462

Jutta Laslo (Üb.-Leiterin)
Mädchenturnen
☎ 07541/21429

Helene Kloos (Üb.-Leiterin)
Frauenturnen
☎ 5789

Carmen Fendt
Jazzgymnastik
☎ 7390

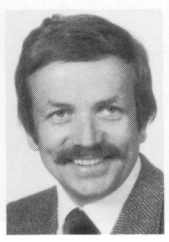
Elke Schömezler (Üb.-Leiterin)
Mutter-und-Kind-Turnen
☎ 7642

Bernd Funk (Kassier)

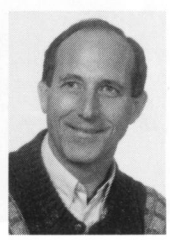
Eva Zwisler (Schriftführerin)



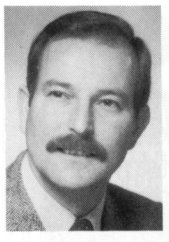
Fechten



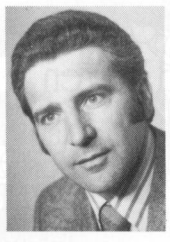
Heribert Geiger



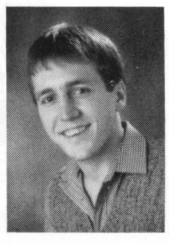
Rudolf Künstler



Manfred Gehring



Heinz Stopper



Klaus Stopper

Heribert Geiger (Abt.-Leiter)
Mühleweg 3 · Tettnang · ☎ 7384

Rudolf Künstler
(Sportwart und Übungsleiter)
Ramsbachstraße 2 · Tettnang
☎ 7329

Manfred Gehring (Kassier)
Schulstraße 46 · Meckenbeuren
☎ 1312

Heinz Stopper (Pressewart)
Am Lindenbuckel 32 · Tettnang
☎ 7576

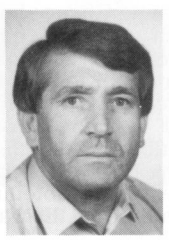
Klaus Stopper (Jugendwart)

Hubert Schnugg (Techn. Wart)

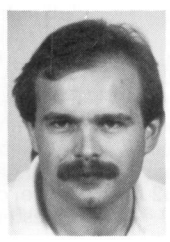
Trainingszeiten:
Donnerstag: 18.15 bis 22.00 Uhr
Stadthalle (Eingang Rückseite)



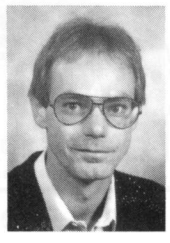
Fußball



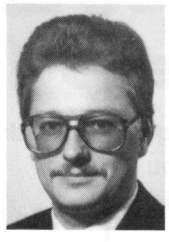
Manfred Boos



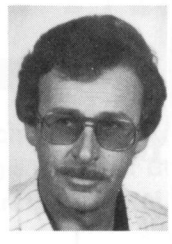
Reinhold Rist



Rolf Ebinger



H.-D. Hirsch



Joachim Lipski

Manfred Boos (Abt.-Leiter)
Untere Fliederstaffel 2 · Tettnang · ☎ 7697

Reinhold Rist (Geschäftsführer)
Loretostr. 46 · Tettnang ☎ 7673

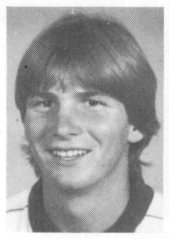
Rolf Ebinger (Jugendleiter)
Emil-Münch-Straße 16/4
7992 Tettnang 1
☎ 5807 · Dienst: TT 5310

Hans-Dieter Hirsch (Kassier)

Joachim Lipski (Fußball Post, Platzansage, Presse)
Am Stadtbach 7 · Tettnang · ☎ 5603

Trainingszeiten der Fußball-Abteilung auf den Riedsportplätzen: 1. + 2. Mannschaft: Di und Do jeweils ab 19 Uhr, **AH:** Mi 19.30 Uhr – Jugentraining von Mädchen über F-Jugend bis A-Jugend auf Anfrage beim Jugendleiter.

Basketball



Marcus Gürgen

Marcus Gürgen (Abt.-Leiter)
Schöneckstraße 25 · Tettnang ·
☎ 7293

Michael Adams
Ahornstraße 12
Tettnang

Andi Schmalholz (Trainer)
Tobelstraße 45 · Tettnang ·
☎ 7926

Hans Schmidt (Kassier)

Handball



Werner Witzemann



Heiner Nachbaur

Werner Witzemann (Abt.-Leiter)
Loretostraße 78, Tettnang, ☎ 7555

Heiner Nachbaur (Stv. Abt.-Leiter)
Zimmerberg, Tettnang, ☎ 8959

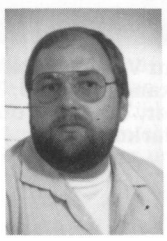
Wolfgang Köhl (Jugendleiter)
Loretostraße 18a, Tettnang

Bertholt Eckmann (Jugendtr.)
Friedrichshafen ☎ 07541-41931

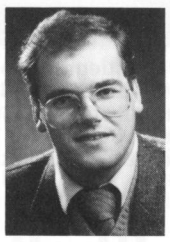
Reinhold Nitz
Wangener Straße 5, Tettnang
☎ 7627

Wolfgang Schilha (Kassier)
Flurstraße 18, Tettnang, ☎ 5500

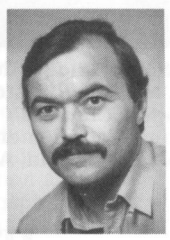
Günther Merath (Schriftführer)
Vogelherdbogen 31, Tettnang,
☎ 5712



Wolfgang Köhl



Bertholt Eckmann



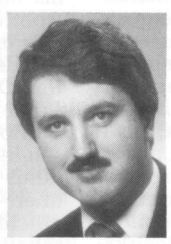
Reinhold Nitz

Tainingszeiten:
Herren: Di 19.30 - 21.00 und
Fr 19.00 - 21.00
Herren Ib: Fr 20.30 - 22.00;
Damen: Mi 20.30 - 22.00 und
Fr 19.30 - 21.00;
Jugend: Anfrage bei Abteilung;
Carl-Gührer-Halle und Stadthalle

Tischtennis



Walter Eser



Siegfried Merath

Walter Eser (Abt.-Leiter)
Karlstraße 5 · Tettnang · ☎ 6832

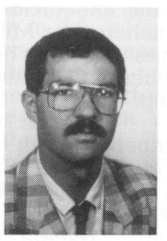
Siegfried Merath
(Stv. Abt.-Leiter)
Loretostraße 48 · Tettnang
☎ 52879

Reinhold Rehm (Kassier)
Bachstraße 7 · Tettnang
☎ 51169

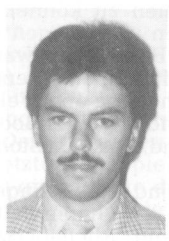
Karl Knöpfler (Jugendleiter)
Friedhofstraße 1 · Tettnang
☎ 6226

Cornelia Strobel
(Schriftführerin)
Weinstraße 7 · Tettnang
☎ 53490

Philipp Junginger (Pressewart)
Kaltenberger Straße 30 · Tettnang



Reinhold Rehm



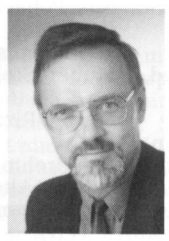
Karl Knöpfler



Cornelia Strobel

Trainingszeiten:
Dienstag:
17.00-18.30 Nichtaktive Jugend
18.30-20.00 Aktive Jugend
20.00-22.00 Aktive
Freitag:
18.00-19.00 Nichtaktive Jugend
19.00-20.00 Aktive Jugend
20.00-22.00 Aktive
(Turnhalle Schillerschule)

Tennis



Gerd Dentler

Gerd Dentler (Abt.-Leiter)
Riedstraße 31
7992 Tettnang
☎ 7389

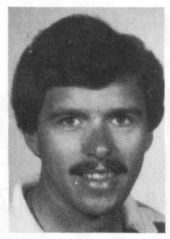
Rose Ruetz (Stv. Abt.-Leiter)
Hochstraße 20
7992 Tettnang
☎ 8915

Helmut Lutz (Kassier)
Kaltenberger Straße 58
7992 Tettnang
☎ 53770

Mechthild Wierer (Schriftführerin)
Alpenblickstraße 5/1
7992 Tettnang
☎ 6869



Rose Ruetz



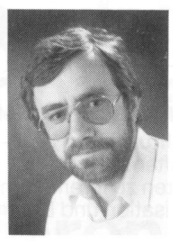
Helmut Lutz



Mechthild Wierer

Trainingszeiten + Spielzeiten
nach Eintragung.

Judo



Franz Schwarz



Klaus Baur

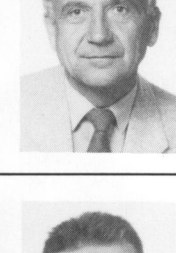
Franz Schwarz (Abt.-Leiter)
Hofkammerstraße 25
Tettnang · ☎ 6131

Klaus Baur (Trainer)
Emil-Münch-Str. 16/4 · Tettnang
☎ 5 16 87

Dieter Rist (Kassier)
Manzenbergstraße 7 · Tettnang

Trainingszeiten:
Mo und Fr 18-20 Uhr,
Gymnastikraum/Schillerschule
Mi: 18-20 Uhr (Anfänger)

FREIZEITABTEILUNG



Günther Maurer (Abt.-Leiter)
Mühleweg 7 · Tettnang · ☎ 5726

Übungszeiten:
Dienstag, 19 Uhr, Parkplatz
Neuhäusle, Waldlauf/Gymnastik.
Freitag, 18.30 Uhr, Parkplatz
Neuhäusle, Waldlauf/Gymnastik.
Dauer jeweils ca. eine Stunde.

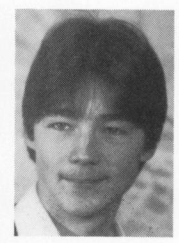
BASEBALL



Rainer Saupp (Abt.-Leiter)
Am Gebhardsberg 4
7992 Tettnang
☎ 5570

Trainingszeiten:
Mittwoch und Freitag 18-20 Uhr
Sportplatz Schäferhof

Tae-Kwon-Do



Norbert Laub



Antonio Ficano

Norbert Laub (Abt.-Leiter)
Montfortstraße 16 · Tettnang ·
☎ 62 14

Nino Ficano
Klufterner Straße 134
7990 Friedrichshafen 24-Efrizweiler
☎ 07544/5286

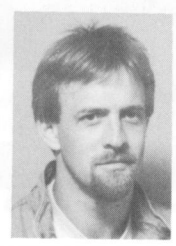
Eve Marie Benz (Kassier)

Giovanni Pastorelli (Trainer)
Tobelstraße 52
7992 Tettnang 1
☎ 5934

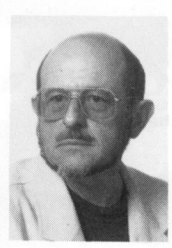
Volleyball



Jürgen Schwarz



Siegfried Moritz



Berthold Wierer

Gerhard R. Müller



Birgit Hesse

Jürgen Schwarz (Abt.-Leiter)
Im Hagen 16 · Tettnang ·
☎ 52317

Siegfried Moritz (Stv. Abt-Leiter)

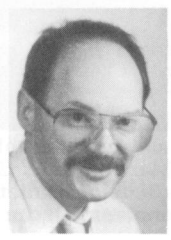
Berthold Wierer (Jugendwart)

Gerhard R. Müller (Kassier)

Birgit Hesse (Schriftführerin)

Trainingszeiten-Volleyball
Carl-Gührer-Halle
1. 8-14 Jahre
   Montag 17.00-18.30 Uhr
   Training: Berthold Wierer
2. 14-18 Jahre
   Montag 18.30-20.00 Uhr
   Training: Gabriele Fahr
3. Freizeit Erwachsene
   Donnerstag 20.00-22.00 Uhr
   Training: Karl Blaha
4. Damen aktiv
   Dienstag 20.30-22.00 Uhr
   Donnerstag 20.00-22.00 Uhr

Ju-Jitsu



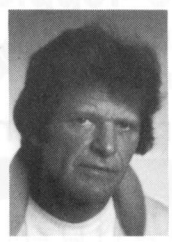
Hansjörg Glaser

Hansjörg Glaser (Abt.-Leiter)
Vogelherdbogen 60 · Tettnang
☎ 51340

Claudia Griebel (Kassier)
Iglerberg, 7992 Tettnang
☎ 7426

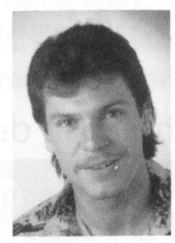
Gottfried Moser (Trainer)
Alpsteinweg 10 · Neuravensburg
☎ 0 75 28 / 70 24

Simon Büchler
Weberstraße 6, 7996 Brochenzell
☎ 1733



Claudia Griebel

Gottfried Moser



Simon Büchler

Trainingszeiten:
Mo und Mi: 20-22 Uhr
Gymnastikraum Schillerschule
Tettnang

Turniere 1991

Vermittlung von
SPORTKONTAKTEN
+ SPORTREISEN

Helmut Kamps, Tel. (07251) 4340,
Fax (07251) 40150, 7528 Karlsdorf-Neuthard 2, Karlstraße 14

- Teilnahme an gut organisierten **Fußballturnieren** im In- und Ausland für A-, B-, C- und D-Jugendmannschaften.
- Vermittlung von zuverlässigen Mannschaften zu Ihrem Turnier.
- Langjährige Erfahrung mit der Planung, Organisation und Durchführung von Fahrten für Sportvereine.
- **Programmvorschlag,** den wir gerne ganz nach **Ihren Wünschen umgestalten** (Trainingslager, Hallenturniere und Ferienaufenthalte).
- Verläßliche Partner an den Zielorten.
- Zahlreiche **Kontakte** zu **Sportvereinen** und **-verbänden** im In- und Ausland.

Ihr Sportberater
für Ski-, Berg-, Tennis- und Rasensport
SCHUH+SPORT
MOHN
Karlstraße 15 · TETTNANG · ☎ 07542/7884
Reiche Auswahl in Schuhen
Moderne Schuh-, Tennis- und Skiwerkstätte



Erinnerungen an das Top-Ereignis im Februar: Bayern Münchens D-Jugend in Tettnang bei der Siegerehrung durch Minister Mayer-Vorfelder, unten die siegreiche D-Jugend des VfB Stuttgart mit dem vom TSV-Hauptverein gestifteten Wanderpokal.





D1 TSV Tettnang: Meister der Leistungsstaffel, Bezirksmeister und Pokalsieger. Stehend von links: Jugendleiter Rolf Ebinger, Patrick Hubertz, Martin Mrsic, Christoph Zipf, Andreas Jeggle, Ulrich Kees, Harald Moldt, Trainer Thomas Schefold; kniend von links: Silvio Mikic, Michael Lauterwein, Michael Kramer, Rainer Lehmann, Özcan Demiryürek, Jörg Pongratz, Harald Schien, Daniel Katzorek.



A-Jugend TSV Tettnang, Bezirksmeister und Sieger der Aufstiegsrunde zur Verbandsstaffel. St.v.links: Jugendleiter Rolf Ebinger, Markus Rizzato, Bernd Kling, Alexander Straub, Tobias Bucher, Georg Locher, Bernd Jäger, Christoph Traber, Ralf Meßmer, Trainer Volker Boos; kniend v. links: Stefan Hiller, Domenico Clemente, Robert Pinter, Markus Bucher, Jürgen Bichelmaier, Markus Walter, Thomas Schefold, Andreas Wonschik.

TSV-Jugendfußball
Höhepunkte des Jahres

Geplantes und Ungeplantes trat ein. Geplant war die Großveranstaltung im Februar in Form des wohl größten D-Jugendhallenturniers, welches der Bodenseeraum je gesehen hat, und prächtig hat es den Gästen in Tettnang gefallen. Mit einer Energieleistung ohnegleichen konnten Tettnangs Jugendtrainer aufwarten, und somit gute Gastgeber des FC Bayern München, des VfB Stuttgart, des 1. FC Nürnberg und vielen anderen sein.

Ungeplant waren die Titel, Ergebnisse unermüdlicher Aufbauarbeit aller Jugendmitarbeiter. Nur in Harmonie ist so etwas möglich:

Meisterschaft der A-Jugend in der Bezirksstaffel Bodensee und Aufstieg in die A-Jugend-Verbandsstaffel Württemberg Süd. Meisterschaft der D1 in der Leistungsstaffel vor dem Abonnementmeister VfB Friedrichshafen sowie Gewinn der Bezirksmeisterschaft und des Pokalsieges.

Jedoch auch die anderen Resultate können sich sehen lassen. B-Jugend Fünfter in der Bezirksstaffel, C1 sicherte den Klassenerhalt in der Jugendelitegruppe des Bodenseeraumes. Vize wurde die E1 mit 135:19 Toren! Einen dritten Platz gab es für die F1. Erstmals nach einigen Jahren Abstinenz spielten wieder Fußballmädchen, diese schlossen als Fünfte ab. Des weiteren spielten noch eine D2, E2 und F2. Ihre Plazierungen können für Zweiermannschaften als Erfolg angesehen werden, es ist kein letzter Platz dabei.

Ausflüge gab es auch wieder, die Krönung war die sechstägige Ungarnreise der A-Jugend über Pfingsten. C1 und D1 waren zu Gast beim FC Östringen. Ein Hüttenaufenthalt steht noch aus, Kurzausflüge, meist mit Turnierteilnahme, können nicht alle aufgeführt werden.

Acht Hallenturniere konnten in der Carl-Gührer-Halle durchgeführt werden (incl. 2x Hallenrunde). Dazu kam erstmals ein Betreuerhallenturnier, welches großen Anklang fand. Abschluß der Turnierreihe war die Veranstaltung am Vatertag im Ried. Zahlreiche Eltern und Zuschauer säumten beim E- und F-Jugendturnier das Sportgelände.

Auch wenn nicht alles funktionierte, wie z. B. die auseinandergerissenen Sportplätze oder die geplatzte Fahrt nach Nürnberg zum Bundesligavorspiel im Stadion, so scheint es, als ob sich die Kinder des TSV im Verein wohlfühlen. Werbeplakate an den Schulen gab er erst zur Weltmeisterschaft und trotzdem ist ein Zulauf da wie zu Fußballglanzzeiten. Dies stellt die Fußballjugend erneut vor Probleme. 13 Mannschaften nehmen den Wettbewerb im Herbst wieder auf, diese müssen erst einmal untergebracht sein. Allerdings fühlt sich die Jugendabteilung gegenüber den Kindern und Jugendlichen verpflichtet und will somit auch diese Mannschaften alle so gut wie möglich betreuen.

Zur Zeit gibt es noch Schnuppertraining. Mit Beginn der Sommerferien wird für einige Zeit Ruhe im Jugendbereich einkehren, um erholt die Trainingsarbeit zum Schulbeginn aufnehmen zu können. Alle angemeldeten Mädchen und Jungen erhalten eine Mitteilung im Briefkasten, wann es wieder los geht. Auskunft erteilen untenstehende Jugendtrainer auch gerne über Telefon.

A-Jugend,	Volker Boos,	Telefon 7697
B-Jugend,	Achim Stolzenberg,	Telefon 07 51/58 51 2
C1-Jugend,	Rolf Ebinger, (Jugendleiter)	Telefon 5807
C2-Jugend,	Michael Häfele,	Telefon 7613
D1-Jugend,	Thomas Schefold,	Telefon 5 11 95
D2-Jugend,	Antonio Savastano,	Telefon 6103
	Thomas Pischel,	Telefon 5 25 40
D3-Jugend,	noch offen	
E-Jugend,	Paul Jakob,	Telefon 5 29 33
	Dietmar Eglseder,	Telefon 6553
E2-Jugend,	Thomas König,	Telefon 5605
E3-Jugend,	Susi Pollack, (Mädchen und Buben unter zehn gemischt)	Telefon 5553
F-Jugend,	Hubert Stohr,	Telefon 07543/7760
	Jürgen Rizzato,	Telefon 7778
Mädchen		
A-Jugend,	Eva Brehm,	Telefon 8823

Auskunft wegen Altersklasse gibt gerne am Telefon auch Jugendleiter Rolf Ebinger, Telefon 5807.

Tapeten Gardinen Teppiche Teppichböden Kunstgewerbe
aus Ihrem Fachgeschäft mit der enormen Auswahl
bertele–Fehrenbach
Raumausstattung oHG · Tettnang Karlstraße

Die richtige Adresse für
Paß-, Portrait- und Hochzeitsaufnahmen
Foto Hütter
Peter Hütter
Kirchstraße 12 · Telefon 6817
Die Photographie
Dominik Hütter
Grabenstraße 12 · Telefon 7188
. . . IHRE MEISTERBETRIEBE IN TETTNANG . . .

STINNES TREFZ
Fachhandel für Neubauen und Renovieren.
Löwentaler Straße 16-22
7990 Friedrichshafen
Telefon 07541 / 24091
Karl-Hirnbein-Straße 2
7988 Wangen/Allgäu
Telefon 07522 / 4016

Dem Abstieg knapp entronnen!

Bringt neuer Trainer frischen Wind?

Für die aktiven Fußballer der I. und II. Mannschaft ging eine Saison zu Ende, die zwar nicht sehr erfolgreich aber dennoch an Spannung und Dramatik nichts zu wünschen übrig ließ. Beide Mannschaften kämpften praktisch von Anfang an um den Klassenerhalt. Durch Spielerabgänge und Ausfälle traf es vor allem die I. Mannschaft. Trainer Ambs mußte vor allem in der Vorrunde sehr viel experimentieren und fast jeden Sonntag stand eine andere Elf auf dem Spielfeld. Trotzdem gelang der Start recht gut. Nach dem guten Auftaktspiel in Meckenbeuren lief es nicht schlecht und man stand nach fünf Spielen mit 6:4-Punkten gar nicht so schlecht da, wenn man von der Zielsetzung, einem Mittelplatz, ausging. Dann aber kam es knüppeldick für TSV-Anhänger und -Spieler. Fünf Niederlagen in Folge bedeuteten ein Abrutschen auf den drittletzten Platz, einem Abstiegsplatz. Mit Beginn der Rückrunde stand der TSV Tettnang mit 11:19-Punkten nicht allzu rosig da. Als dann die ersten beiden Spiele verloren wurden und man gar auf den zweitletzten Platz rutschte, war die Stimmung auf dem Nullpunkt. Der Abstieg drohte, Trainer, Mannschaft und Vorstandschaft waren verunsichert. Einen erten Lichtblick gab es dann in Oberteuringen, der spätere Meister wurde mit 3:2 besiegt und so ging man mit 13 Punkten in die Winterpause. Als es im März weiterging, tauchte ein neues Problem auf. Torwart Schuhmacher meldete sich kurzfristig aus beruflichen Gründen für den Rest der Saison ab. Zunächst ein Schock für Trainer und Mannschaft. Aber mit Stefan Schwarzenbacher, der sich eigentlich für diese Saison abgemeldet hatte, kam ein Torwart zur Mannschaft, der, wie sich später zeigte, zum großen Rückhalt der Mannschaft wurde und einen großen Anteil zum Klassenerhalt beigetragen hat. Auch die Rückkehr von Klaus Mietschke wirkte sich sehr positiv aus, bereits im ersten Spiel gegen Eschach zeigte er, wie wertvoll er für die Mannschaft sein kann, mit einem hoffnungsvollen 5:3 startete man in die letzten 13 Spiele. Aber Höhen und Tiefen wechselten sich in den folgenden Spielen ab. Einer unvorhergesehenen Niederlage in Gebrazhofen folgte ein 1:1 gegen Tabellenführer Weiler, einem Auswärtssieg in Vogt folgte eine Niederlage gegen Weingarten. Einem Sieg in Seibranz folgte das Desaster gegen Meckenbeuren. Erst in den letzten fünf Spielen, als es um alles oder nichts ging, zeigte die Mannschaft Konstanz. Aus diesen Spielen wurden 7:3-Punkte geholt, unter anderem der wertvolle Sieg in Weissenau. Die Entscheidung über den Klassenerhalt fiel aber erst am letzten Spieltag im Spiel gegen Aulendorf. Das etwas glückliche aber dennoch verdiente 1:1 reichte schließlich dem TSV. Der Mannschaft darf bestätigt werden, daß sie sich in den letzten Spielen immer unter dem Druck des Gewinnenmüssens großartig gesteigert hat, allerdings sollten sie so eine Zittersaison ihren Fans nicht mehr zumuten. Ein Lob an Trainer Erhard Ambs, der nie aufgesteckt hat und mit seiner Ruhe und Erfahrung in dieser Situation sehr wertvoll war. Ohne die Leistung aller anderen Spieler im Schlußspurt zu schmälern, sollte doch ein Spieler besonders erwähnt werden. Er kam aus der A-Jugend in einer schwierigen Phase in die Mannschaft und hatte mit seinen entscheidenden Toren großen Anteil am Happy-End: Christoph Traber.

Ähnlich der I. Mannschaft verlief die Saison der II. Mannschaft. Hier waren es vor allem personelle Probleme, die zu bewältigen waren. Nicht selten mußten AH-Spieler aushelfen und ohne das Mitwirken dieser Spieler wäre der Klassenerhalt wahrscheinlich nicht möglich gewesen. Aber mit dem Sieg in Schlachters war dann auch hier der Klassenerhalt gesichert. Hier muß man vor allem an die jungen Spieler appellieren, sich doch etwas mehr für die Sache zu engagieren. Betreut wurde die Mannschaft im letzten halben Jahr von Volker Boos, der sicher einen wesentlichen Teil zum Klassenerhalt beigetragen hat.

Am Ende kann man sagen, ist der TSV noch einmal mit einem blauen Auge davongekommen, doch sollte die abgelaufene Saison eine Warnung für alle Beteiligten gewesen sein. Aus Fehlern sollte man lernen.

An zusätzlichen Aktivitäten, außer dem enormen Spielbetrieb, sind zu erwähnen unsere Hallenturniere sowie das TSV-Sommerfest, das ja von der Fußballabteilung aus Anlaß des 70jährigen Bestehens ausgerichtet wurde.

Der schon obligatorische Jahresausflug ging diesmal in den Bayrischen Wald, ein Großteil der aktiven Spieler waren mit von der Partie.

Erwähnenswert ist noch unsere Jahresabschlußfeier sowie unsere Jahreshauptversammlung.

Abt. Leiter Manfred Boos

Ein Dankeschön der Fußballabteilung gilt allen Gönnern und Spendern, Förderclubmitgliedern, Werbeträgern und den treuen Fans sowie allen Mitarbeitern der Abteilung, ohne die es nicht möglich wäre, eine so aufwendige Abteilung zu führen und finanziell über Wasser zu halten.

m.b.

Ziele für die neue Saison

Für die neue Saison erwartet man in der Fußballabteilung durch die Verpflichtung von Wolfgang Steinbach als Trainer der I. Mannschaft einen Aufschwung. Steinbach kommt aus Baienfurt und ist den Insidern als langjähriger Landesligaspieler genauso bekannt wie als späterer Trainer beim FC Lindenberg, mit dem er den Aufstieg in die Landesliga schaffte. Dem A-Lizenzbesitzer liegt vor allem viel daran, aus der guten Jugendarbeit des TSV Kapital zu schlagen und das Team wieder zu einer Spitzenmannschaft der Liga zu formen. Die II. Mannschaft wird in der kommenden Saison von Bernhard Waldvogel trainiert. Der aus Oberteuringen stammende Spielertrainer war als Spieler beim VfB Friedrichshafen, beim FC Markdorf und zuletzt beim FC Schnetzenhausen als Trainer tätig. Er will versuchen, vor allem die jungen Spieler über die II. Mannschaft in die I. zu bringen, was in Anbetracht der Vielzahl an A-Jugend-Spielern, die zu den Aktiven stoßen, eine verantwortungsvolle aber auch reizvolle Aufgabe sein wird. Da von dem Kader der vorangegangenen Saison nur Armin Weiss den TSV verläßt, dürfte sich die personelle Situation für beide Teams verbessern. Man kann den beiden Trainern nur wünschen, daß sie aus dem vorhandenen guten Spielermaterial die richtige Mischung finden, das erforderliche Glück haben, um den Tettnanger Fußball wieder nach oben zu führen.



Szene aus dem Lokalkampf TSV Tettnang gegen TSV Meckenbeuren, den die Gäste mit einem knappen 1:0 für sich entschieden und dadurch die Montfortstädter in akute Abstiegsgefahr brachten. **Bild: el**

Endlich bessere Bedingungen für TSV-Fußballer

Mit der Einweihung des neuen Rasenspielfeldes geht ein langgehegter Wunsch der Fußballer endlich in Erfüllung. Nach jahrelangem Ringen ist es gelungen, den in den 70er Jahren erbauten, heute nicht mehr der Zeit entsprechenden, Hartplatz in ein Rasenspielfeld umzuwandeln. Als in der letztjährigen Jahreshauptversammlung der Fußballabteilung die Sanierung in Aussicht gestellt wurde, glaubte wohl mancher der Anwesenden noch nicht so recht daran. Als aber anläßlich des Sommerfestes am 3. 9. 89 der erste Spatenstich von Bürgermeister Grasselli und dem TSV-Voritzenden Dieter Jung gemacht wurde, waren jegliche Zweifel beseitigt. In knapp 20 Arbeitstagen, bei bester Witterung, wurde der Platz fertiggestellt. Anfang Oktobert war bereits das erste Grün zu sehen. Heute können wir uns über ein gut gelungenes Werk freuen. Der neue Platz soll vor allem den Trainingsbetrieb der Aktiven und der Jugend verbessern. Der Dank gilt der TSV-Vorstandschaft für die finanzielle Unterstützung sowie für ihre Bemühungen in den Verhandlungen mit der Stadt Tettnang. Ohne die Bezuschußung durch die Stadt hätte dieses Bauvorhaben nicht durchgeführt werden können. Deshalb bedanken wir uns auch an dieser Stelle. Mit der Fertigstellung dieses nun zweiten Rasenplatzes innerhalb fünf Jahren, kann mit Stolz behauptet werden, daß die Riedsportanlage jetzt wohl zu den schönsten der Region zählt. Sollte es noch gelingen das TSV Sportheim in den nächsten Jahren auf einen zeitgerechten Stand zu bringen, dann wären auch in Tettnang optimale Voraussetzungen vorhanden.

m.b.

Stukkateurgeschäft · Gerüstbau
Pfeiffer
Tettnang-Kau
Telefon
07542 / 4455

Über 140 x in Deutschland
Unsere Auswahl ist top.
Unsere Qualität ist top.
Unsere Preise sind tiptop. Also günstig.
Der SchuhLaden.®
Gute Schuhe für wenig Geld
TETTNANG · KARLSTRASSE 29

Huchlers Tennis Lädele
Öffnungszeiten:
Mo-Fr 9-11 und 16-18 Uhr
Sa 8-12 Uhr
Tettnang-Bürgermoos
Karlsdorfer Straße 37
Telefon 07542 / 7207
NEUE
Tennis- und Jogging-Anzüge für SIE + IHN

Salon Parfümerie Locher
Ihr Fachmann für moderne Haarpflege
Tettnang
Karlstraße 35 · Telefon 6907

reinhold nitz
malerbetrieb 7992 tettnang 1
● maler- und tapezierarbeiten
● fassadenanstrich - schriften
wangener straße 5
telefon (07542) 7627

TSV – Ju-Jitsu mit frischgebackenem DAN-Träger

Simon Büchler bestand schwierige Schwarzgurt-Prüfung

Als herausragendes Ereignis im Rahmen der Trainingsarbeit der Abteilung Ju-Jitsu im TSV Tettnang kann man das erfolgreiche Abschneiden bei der DAN-Prüfung von Simon Büchler bezeichnen. Simon Büchler legte seine Prüfung vor dem Prüfungsbeauftragten der World Ju-Jitsu Federation mit Bravour ab und steht nun unserer Abteilung ebenso wie Gottfried Moser als engagierter Trainer zur Verfügung. Für alle Sporttreibenden unserer Abteilung eine große Bereicherung, werden doch neue Impulse in dieser anspruchsvollen Sportart gesetzt.

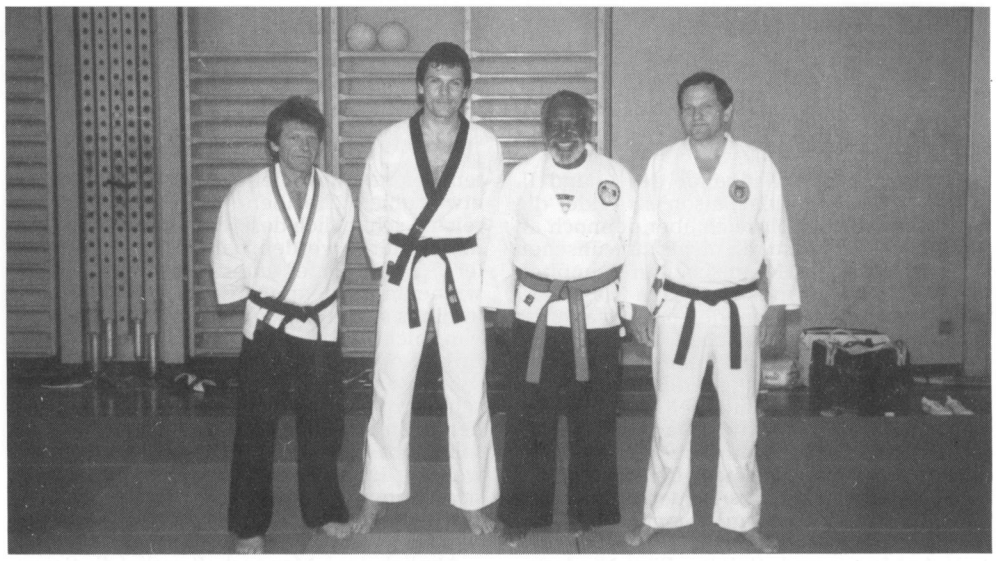
Ju-Jitsu ist ein Sportangebot für Interessierte beiderlei Geschlechts und jeden Alters, beginnend ab 14 Jahren. Im Vordergrund steht sicherlich das Erlernen wirksamer Selbstverteidigungstechniken, die auf die asiatischen Kampfsportarten Judo, Karate und Aikido zurückgreifen. Genauso gut eignet sich diese Sportart als Konzentrations- und Reaktionsschulung. Das Betreiben dieses Sports bedeutet jedoch auch Körperschulung und Fitneßtraining durch Einsatz aller Gliedmaßen zur Abwehr und Verteidigung sowie gymnastische Lockerungs- und Kräftigungsübungen. Stärkung des Selbstvertrauens, Abbau von Angst und Aggressionen sowie eine gesunde Körperkonstitution sind das Ergebnis einer konsequenten Trainingsarbeit.

Die Ju-Jitsu-Abteilung führte in der vergangenen Saison einen Anfängerlehrgang durch. Grundtechniken und einfache, jedoch wirksame Selbstverteidigung wurde den Interessierten nahegebracht.

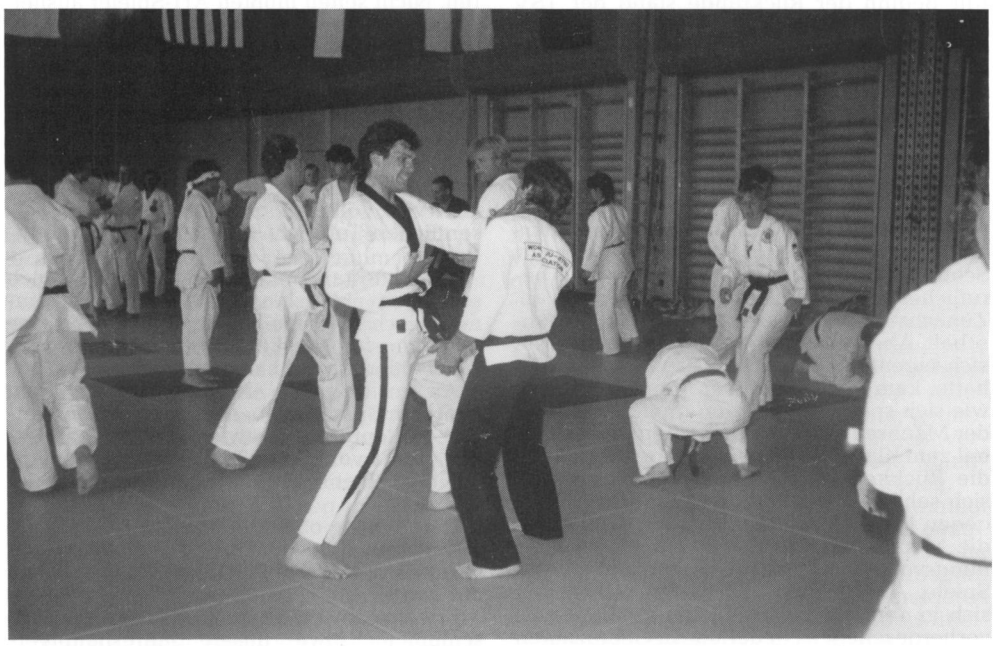
Auch stand wie jedes Jahr wieder der Besuch eines Lehrgangs in der Schweiz auf dem Programm. Außergewöhnlich ist hier der völkerverbindende Aspekt, kommen doch Sportler aus acht Nationen zusammen, um sich in der Kunst der Selbstverteidigung unter Anleitung hochkarätiger Lehrer zu üben. Solche Lehrgänge dienen ebenso der Pflege der Kameradschaft, die auch in unserer Abteilung sehr groß geschrieben wird.

Fleißig und engagiert trainierende Schüler konnten auch in diesem Jahr wieder ihre Fortschritte unter Beweis stellen. Dies geschieht wie in allen asiatischen Kampfsportarten durch Ablegen einer Gürtelprüfung unter den kritischen Augen eines Prüfers, der bei Schülergraden mindestens ein Schwarzgurtträger sein muß.

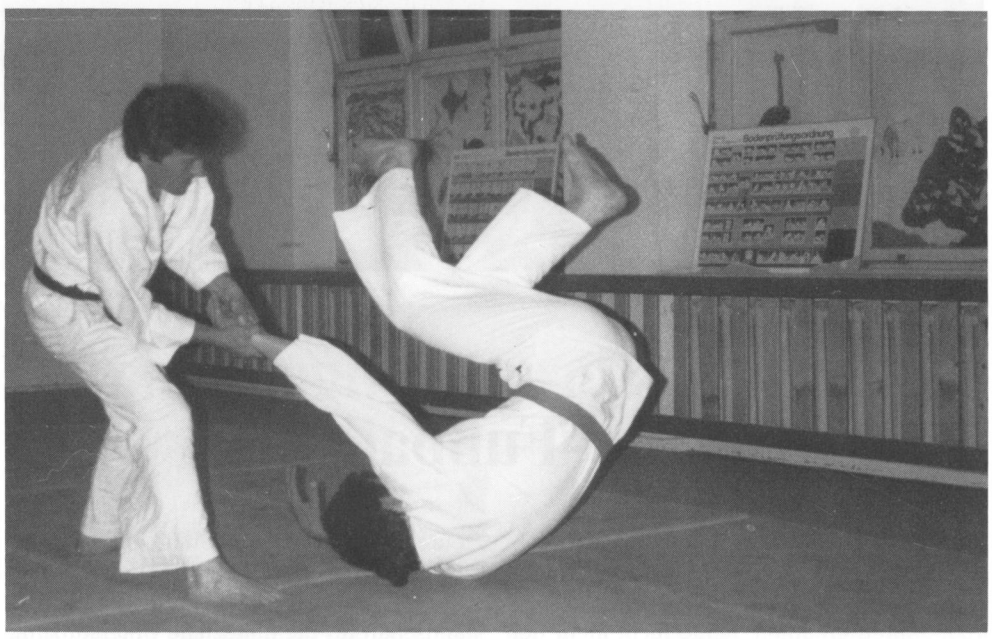
Die Abteilung nimmt zu jeder Zeit interessierte Sportler auf. Selbstverständlich ist zu Anfang ein Schnuppertraining möglich. Trainiert wird im Gymnastikraum der Schillerschule in Tettnang montags und mittwochs jeweils von 20-22 Uhr. Zunächst genügt eine kurze Anmeldung bei Abteilungsleiter Hansjörg Glaser, Vogelherdbogen 62, Telefon 07542/51340 oder im Trainingsraum zu den genannten Zeiten.



Simon Büchler (2. von links) als frischgebackener DAN-Träger neben Gast-Trainer Jonathan Stewart (3. von links) aus New York beim Internationalen Lehrgang in der Schweiz



Auch Karatetechniken wie Handkantenschlag sind Bestandteil der Ju-Jitsu-Selbstverteidigung



Typische Ju-Jitsu-Technik, ausgeführt von Trainer Gottfried Moser

Bitte berücksichtigen Sie unsere Inserenten, die mit ihrer Werbung den TSV unterstützen.

Faustball, die besondere Sportart

Faustball gehört zu den ältesten uns bekannten Spielen überhaupt. Schon der Dichter Plautus (3. Jh. v. Chr.) erwähnt einen „Follis pugliatorius", d.h. einen mit der Faust geschlagenen Ball, und eine römische Denkmünze des Kaisers Gordinaus III., um 240 n. Chr., zeigt drei Männer mit wuchtigen Faustbällen.

Italien kann also als Ursprungsland des Faustballspiels bezeichnet werden. Einen besonders guten Nährboden aber fand es später in den deutschsprachigen Ländern. Im Laufe der Zeit entwickelte sich Faustball zu einem der schönsten und interessantesten Turnspiele, und heute ist es in der BRD neben dem Fuß- und Handball das am meisten ausgeübte Mannschaftsspiel. Besonders erfreulich ist, daß Faustball sowohl im Wettkampf – als auch im Freizeitsport hervorragend für alle Altersgruppen geeignet ist. Die bundesdeutsche Nationalmannschaft gewann bisher sämtliche ausgespielten Welt- und Europameistertitel.

Wer sich also für diese Sportart interessiert, die absolut ohne körperlichen Kontakt zum Gegner und damit ohne Verletzungsgefahr betrieben wird, ist herzlich eingeladen, am Turnen und Faustballspielen jeweils montags teilzunehmen.

Beginn im Sommer ab 18.00 Uhr auf dem Schulsportplatz im Manzenberg, im Winter ab 19.30 Uhr in der Stadthalle. B. Funk

Ihr Fachgeschäft für Qualität
...für bess'ren Schlaf
Beratung & Service groß geschrieben
J. A. BUEBLE
BETTEN · WÄSCHE · AUSSTEUERN
Schulstraße 4
7992 Tettnang 1
Telefon 07542/7486

NATURSTEIN
KUNSTSTEIN
FLIESEN
bruder
TETTNANG · ☎07542-6842

Zimmerei Sprenger GmbH
Feurenmoos 18 · 7992 Tettnang 1
Telefon 07542/6247
● Holzbau ● Altbausanierung
● Innenausbau ● Isolierungen
Ausbildungsplatz als Zimmerer frei



SCHÜCO natürlich.
Systeme für Veranden, Fenster und Türen.
heine metallbau
7992 TETTNANG
Max-Planck-Straße 8
Telefon 07542/8078. Fax 8080
SCHÜCO
INTERNATIONAL

Tae-Kwon-Do – der koreanische Wettkampf...

Taekwon-Do ist die koreanische Art des Wettkampfes und der waffenlosen Selbstverteidigung, wie sie seit fast zwei Jahrtausenden in Korea ausgeübt wird. Es verkörpert eine Verteidigungskunst, die den Wünschen und Instinkten des Menschen entspricht.

Nun zu der Frage: „Was heißt Taekwon-Do?" Tae . . . bedeutet soviel wie Springen, Stoßen und Schlagen mit den Füßen. Kwon . . . wörtlich Faust, beinhaltet die verschiedenen Handtechniken, wie Faustst oß, Handkantenschlag, Fingerspitzenstoß usw. Do . . . können wir am besten mit der geistigen Entwicklung des Menschen und der Entfaltung seiner Persönlichkeit verstehen.

Taekwon-Do hat zwar erst Mitte der sechziger Jahre Eingang in das deutsche Sportgeschehen gefunden, gilt aber heute als eine der beliebtesten Kampfsportarten in unserem Lande. Diese positive Entwicklung wird niemanden überraschen, der die Faszination des in Korea entstandenen Sportes kennt.

Mit dem Begriff Taekwon-Do verbindet sich heute die Vorstellung von Wettkampf, von Selbstverteidigung und einer intensiven Körperschulung. Diesem langen harten Training ist es zuzuschreiben, daß so gut wie keine Schläger oder Rüpel aus dem Lager der Taekwon-Do-Sportler kommen. Taekwon-Do schult also gleichermaßen körperliche und geistige Kräfte und vermittelt Selbstbeherrschung und Konzentration.

Bereits die anfängliche Übung der Grundtechniken erhöht Ausdauer und Willenskraft. Ist diese Stufe erreicht, merkt der Schüler, daß nur mit Geduld etwas zu erreichen ist. Der Umgang mit dem Lehrer und den bereits höher graduierten Schülern lehrt ihn, höflich und bescheiden zu sein, führt aber auch zur Kritik und Selbstkritik. Beim Kämpfen werden Eigenschaften wie Selbstbeherrschung, Ehrenhaftigkeit und Gerechtigkeit gefördert. Beim fortlaufenden Üben mit den Mitschülern lernt man das Gefühl der Zusammengehörigkeit kennen. Daraus entwickeln sich Integrität, Treue und Hilfsbereitschaft.

Die Zusammenwirkung dieser Eigenschaften und ihre stetige gemeinsame Weiterentwicklung wird mit dem Begriff „Do" verständlich gemacht.

Do vollzieht sich in uns, gibt uns innere Kraft und spiegelt sich daher auch in unseren Handlungen wider. Deshalb ist Do eine Weltanschauung, die wir auch in unser Privatleben und unsere Arbeit übertragen können.

Taekwon-Do ist im übertragenen Sinn also eine Lebensschule, in der wir lernen, uns in der Welt zurechtzufinden, sie zu verstehen und nach Möglichkeit zu verbessern.

Der Trainingsablauf des Taekwon-Do gliedert sich in folgende Bereiche:

Hyong/Poomse

. . . eine Pflichtübung, wie sie zum Aneignen der verschiedenen Techniken gelehrt und dann in einer Prüfung beurteilt wird. In den Hyongs sind alle Angriffs- und Abwehrtechniken vereinigt. Der Schüler hat diese genau festgelegten Techniken in einer fortlaufenden Aktion vorzuführen (gegen imaginäre Gegner), wobei die Bewegung kraftvoll konzentriert, rhythmisch sein soll und er zu jeder Zeit der Übung sein Gleichgewicht halten, d. h. einen festen Stand haben muß.

Nach bestandener Prüfung ist der Schüler berechtigt und verpflichtet, einen farbigen Gürtel zu seinem Tobok (Kampfanzug) zu tragen. Die verschiedenen Farben lassen den jeweiligen Ausbildungsstand eines Schülers erkennen. Diese Gürtelfarben gehen, wie der gesamte Sport Taekwon-Do auch, auf eine langjährige Tradition zurück:

Weiß: Symbol für den Schnee (Winter). Der Schüler ist noch unbedarft, ohne Kenntnisse.

Gelb: Symbol für die erste Blume. Der Schüler erlernt erst Grundkenntnisse.

Grün: Symbol für den Frühling. Der Schüler entfaltet sich.

Blau: Symbol für die erste koreanische Frucht. Es sind bereits fundierte Kenntnisse beim Schüler vorhanden.

Braun: Symbol für den Stamm des Baumes. Der Schüler vereinigt die bisher erlernten Techniken mit der dazu notwendigen Kraft.

Schwarz: Symbol für die Vereinigung aller genannten Farben. Der Schüler ist berechtigt, die DAN-Graduierung (schwarzer Gürtel) zu tragen.

Selbstverständlich ist es das Ziel eines jeden Taekwon-Do-Sportlers, den Meistergrad (schwarzer Gürtel) zu erwerben. Dazu ist eine Mindestzugehörigkeit von drei Jahren erforderlich.

Kyek-Pa-Bruchtest

. . . der bereits höher graduierte Schüler zeigt hier, daß er bei gelungenem Test die geforderte Technik beherrscht. Konzentration auf einen Punkt, größtmögliche Schnelligkeit und angewandte Atemtechnik. Der Schüler ist jetzt bereits befähigt, einen Angriff abzuwehren und den Angreifer zu kontern oder, falls notwendig, ihn kampfunfähig zu machen.

Selbstverteidigung

Die Abwehr- und Angriffstechniken des Taekwon-Do gehören zu den bekanntesten und wirksamsten Selbstverteidigungsmaßnahmen asiatischer Verteidigungskunst. Klare und logische Bewegungsabläufe sorgen dafür, daß sie auch dann beherrscht werden, wenn Sie noch nie zuvor eine Sportart ausgeübt oder sich längere Zeit nicht sportlich betätigt haben. Gerade für weibliche Personen aller Altersgruppen bietet diese Selbstverteidigungsart die Möglichkeit, für Leib und Leben bedrohliche Lagen zu meistern.

Chayou Taeryon – Freikampf

. . . alles, was der Schüler bisher gelernt hat, wird nun im freien Kampf durchgeführt. Die starren Partnerübungen sind gelöst, und der imaginäre Gegner, den er bei den Pflichtübungen abgewehrt hat, ist nun durch einen Partner ersetzt worden. Der sportliche Wettkampf mit Vollkontakt und über drei Runden – durchgeführt nach den Regeln der World Taekwon-Do Federation (WTF) – fordert vom Athleten, der zum Sieg strebt, hervorragendes Können, Kondition, Mut, blitzschnelle Reaktion und Selbstdisziplin.

Die Taekwon-Do-Abteilung des TSV Tettnang hat in dieser Hinsicht vieles zu bieten: Vom Städtevergleichskampf-Sieger über mehrere württembergische und deutsche Meister bis zur Weltmeisterschafts-Bronze ist alles vertreten.

Es würde nun zu weit führen, alle unsere siegreichen Akteure namentlich aufzuzählen. Wir wollen uns deshalb auf unsere erfolgreichste Sportlerin beschränken: Angelika Biegger.

Seit sie am 30. Juni 1983 dem Verein beitrat, ging es mit ihr raketengleich aufwärts. Bei dem Montfortpokal-Turnier am 27. Oktober 1984 sollte sie für wertvolle Punkte zum Mannschaftspokal sorgen. Dies nahm sie dann wörtlich und gewann ihren allerersten Kampf gleich durch K.o.-Sieg! In den folgenden Jahren bewies sie, daß dies kein Zufallstreffer war:

1985	
Württembergische Meisterschaft	1. Platz
Deutsche Meisterschaft	1. Platz
Int. Österr. Meisterschaft	1. Platz
Int. Münchner Meisterschaft	1. Platz
1986	
1st. ETU-Presidents-Cup/Türkei	2. Platz
Int. Deutsche Meisterschaft	1. Platz
Europameisterschaft	2. Platz
1987	
Int. Holländische Meisterschaft	1. Platz
2nd. ETU-Presidents-Cup/Zypern	1. Platz
Int. Deutsche Meisterschaft	1. Platz
Deutsche Meisterschaft	1. Platz
Weltmeisterschaft Barcelona	3. Platz
1988	
Int. Deutsche Meisterschaft	2. Platz
Deutsche Meisterschaft	1. Platz
1989	
Int. Deutsche Meisterschaft	1. Platz
Int. Belgische Meisterschaft	3. Platz
ETU-Cup Spanien	1. Platz
Deutsche Meisterschaft	1. Platz
World Games/Karlsruhe	3. Platz
Weltmeisterschaft Seoul/Korea (ausgeschieden wegen Verletzung)	teilgenommen

Das schöne an der seit 1982 bestehenden Abteilung ist, daß nicht nur auf die Erfolge der Spitzensportlerin Angelika verwiesen werden muß. Es gelingt den Trainern jedes Jahr neu, die Trainingsarbeit nicht nur auf Höchstleistung im Leistungssportbereich hin zu gestalten, sondern auch die restlichen Aktiven, die Taekwon-Do als Ausgleich zum täglichen Streß „nur" breitensportmäßig betreiben, zu integrieren.

Tae-Kwon-Do



Ein gewohntes Bild: Angelika Biegger ganz oben auf dem Treppchen. In Gelnhausen holte sie ihre sechste Deutsche Meisterschaft im Tae-Kwon-Do. Foto: Pastorelli

Für die gelungene Kombination zwischen Leistungssport einerseits und Breitensport andererseits stehen die beiden Trainer, Giovanni Pastorelli, 2. Dan, und Nino Ficano, 3. Dan (Chef der Riege), ihren Mann. Sie verstehen es geschickt, im Training alle Elemente zu kombinieren (Gymnastik, Formen, Selbstverteidigung, Kampf, Partnerübungen). Somit ist für jeden „etwas dabei".

Auch Angelika Biegger besucht das Training ohne Starallüren, wie jeder andere Taekwon-Doka. Sinnvolle Trainingshinweise, die sie aufgrund der Teilnahme am Nationalmannschafts-Training geben kann, werden dankbar angenommen. Von Rivalität oder gar Neid kann also keine Rede sein.

Vielleicht haben auch Sie Lust, einmal ein Probetraining in einer der beiden Schulen in Tettnang oder Friedrichshafen mitzumachen. Jugendliche ab 12 Jahren und Erwachsene aller Altersstufen sind herzlich eingeladen.

Informationen erhalten Sie bei Familie Ficano, Telefon 07544/5286.

Erfolge der Abteilung Tae-Kwon-Do vom Sommer 1989 bis Sommer 1990:

Februar 90 Baden-Württembergische Meisterschaft 3. Platz in der Gewichtsklasse bis 70 kg Tim Nikolau

Februar 90 Baden-Württembergische Meisterschaft 1. Platz in der Gewichtsklasse bis 70 kg Jugend Harun Yildiz

Februar 90 Baden-Württembergische Meisterschaft 3. Platz in der Gewichtsklasse bis 64 kg Niyazi Yaris

März 90 Esslinger Pokalturnier 1. Platz in der Gewichtsklasse bis 76 kg Olaf Schneider

März 90 Esslinger Pokalturnier 1. Platz in der Gewichtsklasse bis 64 kg Alexander Ströbele

März 90 Esslinger Pokalturnier 2. Platz in der Gewichtsklasse über 76 kg Sascha Ernst

März 90 Esslinger Pokalturnier 2. Platz in der Gewichtsklasse Jugend bis 45 kg Jildiz Gökmen

März 90 Esslinger Pokalturnier 2. Platz in der Gewichtsklasse Jugend bis 33 kg Serkan Kosun

März 90 Internat. Holländische Meisterschaft 2. Platz in der Gewichtsklasse Damen bis 70 kg Angelika Biegger

Mai 90 Württembergische Meisterschaft 1. Platz in der Gewichtsklasse Schüler bis 36 kg Serkan Kosun

Mai 90 Württembergische Meisterschaft 1. Platz in der Gewichtsklasse Schüler bis 45 kg Jildiz Gökmen

Mai 90 Württembergische Meisterschaft 3. Platz in der Gewichtsklasse Schüler bis 58 kg Marc Raul

Mai 90 Württembergische Meisterschaft 2. Platz in der Gewichtsklasse Jugend bis 76 kg Sascha Ernst

Mai 90 Württembergische Meisterschaft 1. Platz in der Gewichtsklasse Jugend bis 76 kg Harun Yildiz

Mai 90 Württembergische Meisterschaft 2. Platz in der Gewichtsklasse über 83 kg Andreas Steinbichler

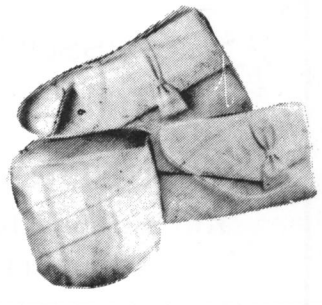
Mai 90 Württembergische Meisterschaft 2. Platz in der Gewichtsklasse bis 76 kg Tim Nikolau

Mai 90 Württembergische Meisterschaft 1. Platz in der Gewichtsklasse bis 76 kg Uwe Hübner

Mai 90 Württembergische Meisterschaft 1. Platz in der Gewichtsklasse bis 64 kg Niyazi Yaris

Juni 90 Deutsche Meisterschaft in Gelnhausen Gewinn des Deutschen Meistertitels zum sechsten Mal in Folge Angelika Biegger

Wir bringen Sportler schneller ans Ziel!
SPIEL + SPORT
Locher
TETTNANG beim Tor, Tel. 07542/7854

Wenn's um Lederwaren geht

immer große Auswahl
aus Ihrem Fachgeschäft
Lederwaren Laub
Tettnang, Montfortstraße

fachbetrieb der Innung Mitglied im Fachverband
sanitär heizung klima
Klaus Fendt
- Sanitäranlagen
- Gas
- Wasser
- Neovac - Zentralstaubsaug - System
- Sanitärboutique
- Sanitär- und Badeboutique

7992 Tettnang 1 Tel.: 07542/5678
Enderwiesen

Wilhelm Gross
Montfortstraße 2, 7992 Tettnang, Telefon 07542/6881
Zweiräder und Nähmaschinen
80 Jahre Fachhändler Ihres Vertrauens
Bekannt für ein gut sortiertes, aktuelles Angebot, fachmännische und individuelle Beratung, zuverlässigen Kundendienst.
Wir bleiben am Ball!

Klassenerhalt geschafft . . .!

13. Saison „Landesliga" steht vor der Tür

Geschafft! Das war der einmütige Tenor am Schluß der Handballsaison 89/90. Tettnangs Handballer erfuhren in dieser Spielrunde alle Höhen und Tiefen des Sports. Vor allem machten die Tiefs Schlagzeilen. Nur für kurze Zeit tauchten der TSV Tettnang als „dienstältester" Landesligamannschaft in der ersten Tabellenhälfte auf. Ansonsten aber mußten sich die erfolgsgewohnten Rot-Weißen auf den hinteren Rängen umtun.

Mit einer grausligen 19:21-Niederlage beim Schlußlicht TSB Ravensburg wurde der Tiefpunkt – der vorletzte Platz – erreicht. In eigener Halle folgte ein Unentschieden gegen den Drittletzten PSG Friedrichshafen und als gegen Ehingen zu Hause wieder ein Spiel verloren ging da war der Ligaverbleib weit weg.

Doch die Schmerzgrenze war erreicht. Durch ganz überraschende Resultate – und jenem kleinen Stück vom Glück – kam Hoffnung auf. Plötzlich „spielten" die Rot-Weißen wieder Handball, schlugen so starke Teams wie Balingen, Schwenningen und den TV Oberndorf, ließen mit 22:21 Wangen abblitzen und waren gerettet. Eine Zittersaison war zu Ende, mit 20:24-Punkten und dem siebten Platz des 12er-Feldes waren alle zufrieden.

Souveräner Aufsteiger mit neun Punkten Vorsprung wurde die TG Biberach. Absteigen mußten leider zwei oberschwäbische Teams. Neben dem TV Oberndorf verlassen die Häfler PSG und Ravensburg die Landesliga.

Ganz stark spielten – neben vielen Gästeteams – vor allem Tettnangs Zuschauer mit. Anders als bei vielen anderen Sportarten und Vereinen hielten sie auch in den „Schwarzen" Wochen weiter zu ihren Handballern. Ihnen gehört auch ein Stück des fast nicht mehr erwarteten Erfolges. Vielleicht war's auch nur Eigennutz: Die Fans wollen die Rot-Weißen auch im Spieljahr 90/91 in der Landesliga sehen. Und das werden sie auch: Tettnang spielt dann die 13. Landesliga-Saison. Wenn das nur gut geht . . .!

Markus Sauter hört auf

Mit dem Ende der Spielzeit 89/90 geht auch eine große Sportlerzeit zu Ende. Tettnangs Torwart Nr. 1, Markus Sauter, tritt nach 12jähriger ununterbrochener Landesligazeit ins zweite Glied zurück.

Daran wird man sich erst gewöhnen müssen: Die Erste ohne Markus. Nicht nur die zahlreichen Mitspieler dieser zwölf Jahre, nicht nur seine Handballfreunde in der Landesliga, Tettnangs Fans vor allem tun sich schwer damit. Der Top-Sportler – nebenbei mehrfacher Leichtathletik-Stadtmeister, Faustballspieler setzte in den Sporthallen Maßstäbe.

Wie oft riß er Spiele noch aus dem Feuer, wie viele Tore gehen auf seine unnachahmlichen Anspiele zurück – seine 40-m-Torwürfe sind bereits Geschichte. Sicher hätte es ohne ihn keine zwölf Jahre Landesliga gegeben, er allein verhinderte im Notfall den Abstieg. Bis zum letzten Spieltag galten stets die 3 M: Markus macht's möglich.

Selbstverständlich ist Markus Sauter Tettnanger Eigengewächs, mit seinem Bruder Rudi spielte er bereits in allen Jugendmannschaften – dafür sorgte schon Vater Rudl Sauter, selbst lange Jahre Handball-Aktiver. Geformt und gefördert vom damaligen Jugendtrainer W. Nitz spielte er bereits als Jugendlicher in der Süddeutschen Auswahl ehe er 1978 von der Jugend in die Erste wechselte. Mit diesem Wechsel einer kompletten Jugend in die Erste ging eine lange Durststrecke der Tettnanger Handballer zu Ende. Auf Anhieb faßte diese junge Truppe Fuß – die Werner, Schilha, Lehmann, Sauters brachten frischen Wind in die Liga und Markus Sauter war einer der Besten. Wenn gar nichts mehr gehen wollte half halt nur noch: Hinten macht's der Markus und vorne hilft der liebe Gott.

Pflegeleicht war er dabei nicht immer: Lautstark und explosiv vermittelte er während des Spieles seine Ansichten zum Spiel seiner Freunde, war durchaus auch zu Nachhilfestunden für die Schiedsrichter bereit und trieb seine Mitspieler notfalls durch eigene Ausflüge zur Eile an. Sein Talent als Angreifer mit knallhartem Wurf demonstrierte er eine Saison lang mit Erfolg.

Privat dreht sich auch – fast – alles um den Handball. Der zweifache Familienvater trainiert jetzt die E-Jugend mit, Frau Brigitte – Ex-Handballerin – leitet die Handball-Minigruppe und Sauters Nachwuchs ist aus der Sporthalle nicht wegzudenken. So bleibt Markus Sauter den Handballern auf jeden Fall erhalten. Und wenn's in der ersten mal klemmt, . . . dann schau'n mer halt mal!

TSV-Handballmannschaften 89/90

Damen:
Kreisliga, 2. Platz, Aufsteiger in die Bezirksliga
Trainer Werner Wenzel

Herren I:
Landesliga, 7. Platz
Trainer Bertholt Eckmann

Herren Ib:
Bezirksliga, 6. Platz
Trainer Manne Werner

Herren Ic:
Kreisliga, 3. Platz
Trainer Alfred Niete

E-Jugend:
Bezirksliga, 7. Platz
Trainer Markus Sauter

D-Jugend:
Bezirksliga, 2. Platz
Trainer Wolfgang Köhl

C-Jugend
Bezirksliga, 2. Platz
Trainer Uwe Beck

B-Jugend:
Bezirksliga, 4. Platz
Trainer Werner Witzemann

Trainerwechsel bei der Ersten

Ein neues Gesicht werden die Handballfreunde auf Tettnangs Spielerbank in der nächsten Saison ausmachen können.

Wolfgang Kuttler löst Bertholt Eckmann als Coach der Ersten Mannschaft ab. Eckmann, der drei Jahre die A-Jugend und zwei Jahre die Aktiven trainierte, übernimmt die C-Jugend. Der B-Lizenztrainer hatte große Erfolge als TSV-Trainer: Mit der A-Jugend als Landesliga-Vizemeister, mit den Aktiven im letzten Jahr ebenfalls Vizemeister – seine Bilanz stimmt. Nun will er im Jugendbereich neue Akzente setzen, er steigt ganz intensiv in die Kooperation Schule + Sport ein. Die sinkenden Jahrgangszahlen haben sich auch bei den Handballern ausgewirkt, Eckmann will deshalb verstärkt den Nachwuchs direkt in den Schulen ansprechen.

Der herzliche Dank für die geleistete Arbeit kommt aus vollem Herzen – er hat mit seiner sportlichen Einstellung die TSV-Handballabteilung ein Stück nach vorne gebracht.

Der neue Mann auf der Bank ist eigentlich ein altbekannter. Mit seinem Stammverein TV Winterlingen gastierte Wolfgang Kuttler zu Bezirksligazeiten stets mit Erfolg in Tettnang. Als Torwart mit Gardemaß sorgte auch er dafür, daß die Älbler stets die Angstgegner Tettnangs blieben. Sein beruflicher Werdegang führte ihn an den Bodensee, zarte Bande zogen ihn nach Ailingen. Dort spielte und trainierte er einige Jahre, sehr oft sah man ihn dann als Handballfan in der Carl-Gührer-Sporthalle. Er kennt sich aus in der Handballszene, mit ihm hat die Abteilungsleitung einen Trainer, der zur Mannschaft paßt, gefunden.

Im Tettnanger Handballgeschehen wird sicherlich kein Bruch eintreten.

Die TSV-Fans wünschen Wolfgang Kuttler viel Glück zu seiner Arbeit.

Rückblick auf 60 Jahre Handball

Wie schnell gehn sie vorbei, die Jahre: Gerade feierten die TSV-Handballer in großem Rahmen ihren 50er – und schon sind wieder 10 Jahre vorbei.

Als letzte Veranstaltung fand im Herbst 1980 im „Gesellenhaus" in der Kolpingstraße der Festabend zum 50jährigen der Handballer statt. Unter der Regie von Sepp Gebhard trafen sich die Aktiven und Freunde der über die Heimatgrenzen hinaus bekannt gewordenen Handballer. Die Festschrift – gestaltet von Sepp Gebhard und Dr. Sieger Locher – blätterte die Geschichte einer von Idealisten und sportbegeisterten Tettnangern getragenen Handballgemeinschaft auf.

Die großen Erfolge wurden auf dem Feld erzielt – der Hallenhandball lief erst mit den Sporthallen moderner Prägung so richtig an.

Hier brachte die Stadthalle für die Rot-Weißen erstmals Trainings- und Spielbedingungen die wettkampfgerecht waren. Schnell liefen die Interessen auf diesen Hallensport hinaus, der Spielbetrieb auf dem Felde wurde in den 70er Jahren ganz eingestellt.

Einmal jährlich wird noch eine Oberschwäbische Meisterschaft ausgespielt, doch Technik und Spielfluß orientieren sich eindeutig am Hallenhandball.

Tettnangs Handball wurde immer von „kompletten" Mannschaften bestimmt. Diese, meist durch Jahrgangszugehörigkeit gewachsenen Mannschaften, spielten lange Zeit und sehr erfolgreich. Gerade zum 50er-Fest stand wieder solch eine Mannschaft. Nach langen Jahren der Mittelmäßigkeit hatte diese junge Truppe von Trainer Nitz im Durchmarsch den Aufstieg in die damalige Bezirksliga gemeistert, wurde 1979 auf Anhieb Vizemeister und blieb bis 1987 beisammen.

Mit der Carl-Gührer-Sporthalle, von S. Gebhard und allen am Sport Interessierten nach Kräften gefördert, hatten die TSV-Handballer eine Spielstätte nach Maß erhalten. Die sportlichen Leistungen trugen dem Rechnung. Damen, Herren und die Jugend spielen über die engeren Grenzen hinaus ihren Handball. Eine „neue" Mannschaft wuchs heran, übernahm 1987 die Verantwortung, stellte auch als Aktiventeam 88/89 den Landesliga-Vizemeister.

Die „modernen" Zeiten machten auch vor den Handballern nicht halt: Mit Dietmar Braun setzte sich 1987 erstmals ein vereinsfremder Trainer für die Erste ein. Er folgte Manne Werner, der in der Not als Spielertrainer aushalf und dieses Amt über lange Jahre ausübte. Dem einjährigen Engagement Brauns folgten Bertholt Eckmann, er trainierte für zwei Spielzeiten die Erste Mannschaft und übergibt „den Stab" für die nächste Runde an Wolfgang Kuttler.

In der Handballjugend spiegelt sich die Altersstruktur unseres Landes. Die jüngsten werden immer weniger, eine Tatsache, die von den Verantwortlichen mit Sorgenfalten zur Kenntnis genommen wird. Das vielfältige Angebot zu Freizeit- und Sportgestaltung zieht die vielfach Umworbenen zu neuen Aktivitäten, hier tun sich Welten auf im Vergleich zu den Jugendjahren der Alt-Handballer.

So schrumpfte die Jugendabteilung auch, zur Zeit fehlt die A-Jugend, die Damen können augenblicks keine Mädchenteams aufbieten.

Nach dem großen „Halb-Jahrhundertfest" gab es auch in der Abteilungsleitung ein markantes Ereignis. Seppe Gebhard, seit den Nachkriegsjahren Abteilungsleiter, übergab sein Amt an Sieger Gutbrod. Sechs Jahre bis 1987 leitete dieser mit viel Geschick und Einsatz die Handballer. Aus demselben Kreis der ehemaligen Feld-Spitzenmannschaft kommt sein Nachfolger, Werner Witzemann. Auch er ist ein alter Fuchs in Sachen Handball. Als Spieler, Trainer, Schiedsrichter und Vater von zwei Handballsöhnen kennt er Theorie und Praxis.

Die Weichen für den Handballzug sind also gestellt. Wenn dann auch der Unterbau hält was er verspricht, die Passagiere recht zahlreich erscheinen und das Personal fleißig mitmacht dann kann man dem Handball-Expreß für seine Fahrt in die „Handball-Siebziger" nur wünschen: Gute Fahrt!

Trainingszeiten der Jugendhandballmannschaften

Jugend:
Mini-Gruppe: Mädchen + Buben
Mittwoch
Brigitte Sauter

E-Jugend: 8-10 Jahre
Dienstag
Markus Sauter
Uwe Beck

D-Jugend: 10-12 Jahre
Donnerstag
Wolfgang Köhl

C-Jugend: 12-14 Jahre
Mittwoch
Bertholt Eckmann

B-Jugend: 14-16 Jahre
Mittwoch
Werner Witzemann

Das gemütliche Gasthaus im ♥ der Stadt
Adler
gepflegte Getränke
Bes.: I. Braunger
Tel. (07542) 6967

Flotte jugendliche Mode
Accessoires und Hüte
*
FRIEDRUN STROPH
Kirchstraße · Telefon 07542/6982
7992 TETTNANG

Renault-Service
Autolackierung
Autohaus Felder
Oberhofer Straße 1 · Tettnang · ☎ 8261



vom Brillenmeister
Heinz von der Emden
Tettnang, Karlstraße 16, Telefon (07542) 8696

ausführung von malerarbeiten und tapezierarbeiten betonsanierung restaurierung

S.Locher
malerbetrieb
7992 tettnang 1
friedhofstraße 11 · telefon 07542/6826



Action: Der Catcher (Fänger, rechts) fängt den Ball, daneben Schiedsrichter (Mitte), Schlagmann (links).

Ein Jahr Baseball in Tettnang

Im letzten Jahr wurden wir als 14. Abteilung in den TSV Tettnang aufgenommen. Zu unserer Gruppe stießen zu Beginn dieses Jahres einige Baseballbegeisterte hinzu, so daß wir uns entschlossen, an dem Spielbetrieb des Verbandes teilzunehmen. Durch einige Freundschaftsspiele, die mit wechselndem Erfolg bestritten wurden, bereiteten wir uns auf die Saison vor.

Unser Training, was sich durch unsere Unerfahrenheit und mangels qualifizierter Trainer als sehr schwierig herausstellte, bereitete uns große Probleme.

Daher wurden die ersten Spiele gegen erfahrene Mannschaften hoch verloren. Weite Anfahrtswege, bis nach Aalen und Waldshut, dämpften unsere Begeisterung zusätzlich. Durch die Begegnung mit anderen Baseballern, die uns ihr Fachwissen vermittelten, konnten wir unser Training effektiver gestalten. Als Resultat wurden erste Spiele gewonnen. Die Abteilungsleitung hatte dennoch mit weiteren Problemen zu kämpfen. Ein schlecht bespielbarer Platz, den man sich mit den Fußballern teilen muß sowie finanzielle Probleme, durch die hohen Ausrüstungskosten verursacht, sorgten dafür, daß uns nicht langweilig wurde.

Wir hoffen mit einem Sponsor, und einer besseren Zusammenarbeit mit dem TSV, auch diese Probleme bewältigen zu können.

Für die nahe Zukunft wünschen wir uns ein weiterhin wachsendes Interesse an unserem Sport, um uns als Mannschaft zu etablieren und viele gute Spiele zu zeigen.

Zu unseren Trainingszeiten am Mittwoch und Freitag um 18 Uhr am Schäferhofsportplatz sind neue Spieler herzlich willkommen.

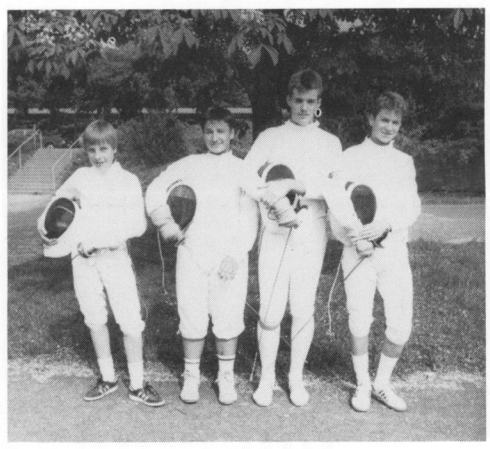


At bat: Batter (Schlagmann), Catcher (Fänger), Umpire (Schiedsrichter), Pitcher (Werfer) v. l.

Fechten: Junioren und Juniorinnen Bezirks-Mannschafts-Meister

Rudolf Künstler Dritter beim Deutschen Turnfest in Bochum

Der Jahresbericht der Fechtabteilung ließe sich fast mit einem kurzen Hinweis auf das vergangene Jahr zusammenfassen. Selbst die Überschrift „Junioren und AH sind Spitze" stimmt auch für 1990 wieder; bei einer sehr guten B- und A-Jugend und ebensolchen Junioren haben die Aktiven den Durchbruch an die oberschwäbische Spitze immer noch nicht ganz schaffen können. Im Durchschnitt ebensogut besetzt wie die anderen Teams, fehlt ihnen ein herausragender Fechter, der mit ein bis zwei Siegen mehr einen Wettkampf aus dem Feuer reißt und eben auch oft das berühmte Quentchen Glück. Die beste Plazierung der 1. Mannschaft war bei einem Pokalturnier in Schaffhausen zu verzeichnen, wo sie sich unter acht Konkurrenten hinter Bern und Konstanz auf Platz drei behaupten konnte und kampfkräftige Mannschaften, wie Winterthur oder St. Gallen, hinter sich ließ. Beim Mannschaftsturnier der Internationalen Bodenseefechterschaft, das fast schon traditionell jedes Jahr im März in Tettnang ausgetragen wird, gab es in der Aufstellung



Zweite Mannschaft bei den Junioren-Mannschafts-Meisterschaften in Tettnang.

Markus Dietrich, Jürgen Flaig, Daniel Henne, Rudolf Künstler, Andy Mendler und Klaus Stopper einen vierten Platz, wobei man mit dem Zweit- und Drittplazierten sieggleich war, aber gegen den späteren Turniersieger Friedrichshafen einfach kein Rezept gefunden hatte. Ähnlich war es beim Bezirkspokalturnier in Friedrichshafen gelaufen; der fünfte Platz dort bedeutete gutes Mittelfeld, aber eben keine Chance für einen Turniersieg.

Im Auf und Ab der sportlichen Wettkämpfe kann dies jedoch noch kommen. In einer technisch so anspruchsvollen Sportart wie dem Fechten, liegen die besten Wettkampfjahre so ca. ab 23 Jahre, und die junge Tettnanger Mannschaft muß ja ohnehin meist durch mindestens einen Juniorenfechter aufgefüllt werden.

Mit diesem Stichwort ergibt sich auch die Überleitung zum Fechtnachwuchs und da liegen zwei echte Sondermeldungen vor. Bei den Bezirks-Mannschaftsmeisterschaften verteidigten die Jungen ihren 1989 gewonnenen Bezirksmeistertitel erfolgreich und die Mädchen mochten da nicht nachstehen und holten sich erstmals denselben Titel. Herzlichen Glückwunsch nochmals an diese beiden Teams und weiter so. Zu diesen Mannschaftserfolgen kommt noch ein Pokalgewinn durch Birgit Rilling beim Stefansturnier in Wangen und der 3., 6. und 7. Platz bei den oberschwäbischen A-Jugendmeisterschaften. Und auch bei der B-Jugend sieht man nach einem 3., 4. und 5. Platz bei den Oberschwäbischen hoffnungsvoll in die Zukunft.

Damit bleiben noch die Senioren, deren Spitzenfechter Rudolf Künstler mit seinem 3. Platz bei den Oberschwabenmeisterschaften der Aktiven noch für Furore sorgte; der außerdem Internationaler Bodenseemeister 89 im Seniorendegen wurde, und der mit seinem 3. Platz im fechterisch-leichtathletischen Mehrkampf beim Deutschen Turnfest in Dortmund den TSV Tettnang hervorragend vertreten hat.

Als Maßstab für eine Abteilung können auch die jährlichen Stadtmeisterschaften gelten, bei denen die Fechter im aktiven Florett mit 12, im Seniorenflorett mit 7 und bei den Damen mit 6 Teilnehmern aufwarten können. Dazu kamen 1989 noch eine Degen-, eine Säbel-, eine B-Jugend- und eine A-Jugendrunde, womit sich die Fechtabteilung auch als Abteilung mit umfrangreicher Jugendförderung darstellt. Sollte es den einen oder anderen gelüsten, einmal das Spiel mit dem Degen oder dem Säbel zu versuchen, so ist er zu folgenden Trainingszeiten in der Stadthalle Tettnang herzlich willkommen:

Montag, 18.00 bis 20.00 Uhr, Jugend

Donnerstag, 20.00 bis 22.00 Uhr, allgemeines Training

Jugendliche werden hierbei zu Kursen zusammengefaßt und ältere Interessenten erhalten einen „Paten", der ihnen die erforderlichen Fertigkeiten dann vermittelt.



Die Gäste aus Jena/DDR mit den Tettnanger Bez.-Jun.-Mannsch.-Meistern sitzend von links Ursula Forster, Simone Eser, Birgit Rilling.

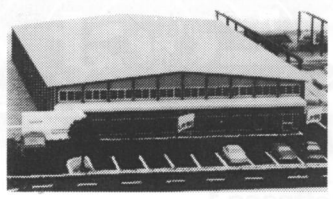
Schreinerei MARTE Möbel Innenausbau

Ausstatter, Berater
und Handwerker in einem

7992 Tettnang · Klausenburger Straße 11
Telefon (07542) 7048





LAYER-Grosshandel
Inhaber: Jürgen Layer

DER SPEZIALIST
Eisenwaren · Werkzeuge · Maschinen
Baubeschläge · Landwirtschaftsbedarf
Installationsbedarf · Röhren
Walzmaterial
Klausenburger Straße 15 · Postfach · Telefon 0 75 42 / 5 20 38 - 39 - 30
7992 Tettnang 1 - Gewerbegebiet Bürgermoos

Gut beraten
Gut bedient
werden Sie bei:
HERRENMODEN SCHMIEDER
TETTNANG
LINDAUER STRASSE 5

Bericht der Schwäbischen Zeitung vom 1. September 1989:

Sommerfest im Zeichen des Fußballs

Tettnanger TSV-Kicker feiern 70. Geburtstag – Umfangreiches Sport- und Unterhaltungsprogramm

TETTNANG. Der Fußballsport in Tettnang feiert sein 70jähriges Bestehen. Dies ist für den TSV Anlaß genug, sein diesjähriges Sommerfest unter das Motto dieses Merkdatums zu stellen. Ein buntes Programm gibt für diese Geburtstagsfeier den entsprechenden Rahmen ab. Anlaß bieten diese 70 Jahre Fußball aber auch, ein wenig in den Annalen zu blättern und die Entwicklung der immer noch beliebtesten Sportart der Deutschen in Tettnang zu beleuchten:

Im Jahre 1919 gründeten Sportler aus Friedrichshafen und Meckenbeuren den ersten Fußballverein der Montfortstadt. Unter dem Vorsitz des aus Frankfurt nach Tettnang gekommenen Ludwig Köhler trug der Verein seine Spiele am Bahnhof hinter Bruders Lagerhallen aus, bis im Jahre 1925 der Platz nicht mehr zur Verfügung stand und der Spielbetrieb eingestellt werden mußte. Vier Jahre später kam es dann zur Gründung des FV „Montfort" im Gasthaus „Storchen", und 1930 nahm der Verein auf dem Sportplatz in Bechlingen wieder den Spielbetrieb auf.

In den dreißiger Jahren wurden große Anstrengungen unternommen, um den FV 1919 sportlich voranzubringen. Der damalige Sportleiter R. Sauter, der im Luftschiffbau als Ingenieur tätig war, holte arbeitslose Fußballer aus München und Augsburg in den Friedrichshafener Betrieb und verstärkte mit ihnen die Tettnanger Fußballmannschaft. Vor Beginn der Spielrunde 1932 betreute der Trainer des VfB Stuttgart, Preuß, vier Wochen lang das Team, der Aufstieg in die A-Klasse wurde in dieser Saison auch tatsächlich geschafft. Im Jahr 1936 folgte der Zusammenschluß mit dem Turnverein zur Turngemeinde Tettnang, als dessen Abteilung nunmehr die Kicker firmierten.

Im Zweiten Weltkrieg kam dann nach anfänglicher Fortsetzung des Spielbetriebes im Jahre 1941 das endgültige Aus für jegliches Sportgeschehen, da alle Aktiven zur Wehrmacht eingezogen worden waren.

Die Abteilung Fußball im nunmehrigen Turn- und Sportverein wurde von einigen Unentwegten bereits 1946 wieder ins Leben gerufen. Schwierigkeiten mit der Beschaffung von Sportmaterial, die A-Klasse-Meisterschaft und der bald darauf folgende Abstieg in die B-Klasse kennzeichneten die Nachkriegsjahre aus fußballerischer Sicht.

In den 60er Jahren nahm der Verein, unterstützt von der Stadt Tettnang, den Aufbau der Sportstätten im Ried in Angriff.

Unvergessen in sportlicher Hinsicht ist freilich der sensationelle Höhenflug der Mannschaft von 1973 an. Von der B-Klasse bis in die Schwarzwald-Bodenseeliga, die höchste Spielklasse der Amateure zur damaligen Zeit, schaffte man mit dreimaliger Meisterschaft den jeweils direkten Aufstieg. Das erste Heimspiel im „Oberhaus der Fußballer" gegen den VfB Friedrichshafen zählte fast 3000 Zuschauer. In der Folgezeit konnte die Klasse jedoch nicht gehalten werden, jedoch schaffte man mit einem Kraftakt sondergleichen die sofortige Rückkehr in die oberste Amateurliga. Dann allerdings, nach der Umorganisation der Fußball-Ligen und eigenem Leistungsabfall blieb der Abstieg um zwei Klassen nicht erspart. Schließlich fand sich die Mannschaft des TSV in der Bezirksliga Bodensee wieder, in der sie nunmehr seit 1981 spielt – meist im vorderen Tabellenbereich.

In jüngster Zeit wurde nun die Anlage eines zweiten Rasenspielfeldes in Angriff genommen, das im nächsten Jahr dem Spielbetrieb zur Verfügung stehen soll. Spiele auf dem 1972 angelegten Hartplatz, an die sich unzählige Spieler schmerzlichst erinnern, gehören damit der Vergangenheit an.

Das Sommer- und Geburtstagsfestprogramm als solches wird am Samstag um 13 Uhr eröffnet und bietet den Fußballfans eineinhalb Tage lang reichlich Abwechslung. Den Anfang markiert das „Sie-und-Er-Turnier" der Tettnanger Freizeit- und Straßenfußballer, schon beim letztjährigen 140er Jubiläum des TSV ein großer Erfolg; jede der teilnehmenden Mannschaften wird durch zwei Damen unterstützt. Um 16 Uhr steht das Verbandsspiel der A-Jugend der TSV gegen die des SV Vogt an. Um 18 Uhr folgen die Tettnanger Senioren mit ihrer Begegnung gegen den SC Markdorf. Den Samstag rundet ein musikalisch untermalter Sportlertreff unter dem Vordach des Vereinsheims ab.

Ein ökumenischer Gottesdienst eröffnet am Sonntag um 10 Uhr den zweiten Sommerfesttag. Es folgt ein Frühschoppenkonzert der Stadtkapelle Tettnang. Ebenfalls von Musik begleitet führen die Teilnehmer des „Sie und Er-Turniers" bis zum Mittag ihre Finalspiele durch. Die zweite Mannschaft des TSV Tettnang trifft um 13.15 Uhr in einer Begegnung der Kreisliga A auf die Elf des TSV Fischbach, und um 15 Uhr findet als sportlicher Höhepunkt das Bezirksligaspiel der Tettnanger Ersten gegen den SV Neuravensburg statt.

Den traditionellen sportlichen Abschluß findet das Sommerfest auch diesmal wieder im fußballerischen Vergleich der Vorstandsmannschaften des Tennisclubs und des TSV um 18 Uhr. Nach der Begegnung ab 20 Uhr treffen sich die Sportfreunde noch einmal zu einem gemütlichen Beisammensein mit musikalischer Umrahmung.

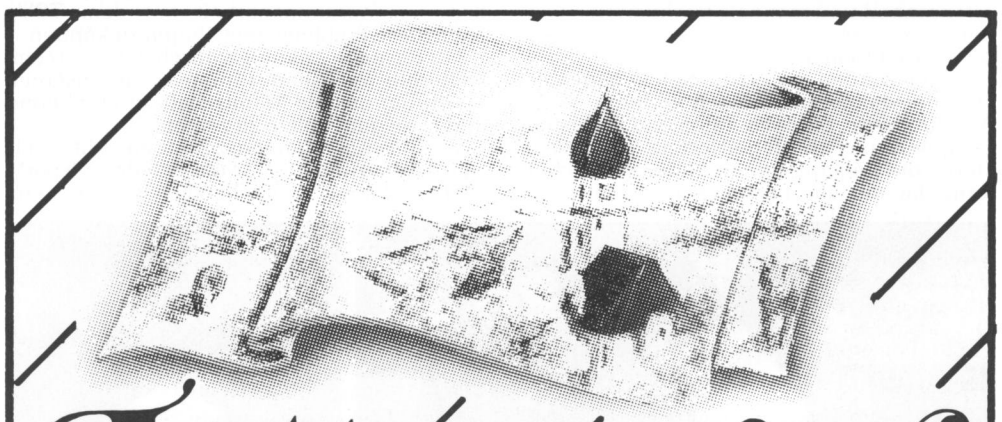
Der Reinerlös der Veranstaltung wird dem neuen Rasenspielfeld zugute kommen. mg



Rechtzeitig zum Sommerfest des TSV Tettnang, verbunden mit dem 70. Geburtstag der Fußballabteilung, begannen die Arbeiten zur Sanierung des Hartplatzes im Ried und seiner Umgestaltung zum Rasenspielfeld. Darüber zeigten sich bei Baubeginn TSV-Vorsitzender Dieter Jung (links) und Fußball-„Chef" Manfred Boos (rechts) sichtlich erfreut. SZ-Foto: Gross

Hairdesign M international

Auf Ihren Besuch
freut sich
Ihre **Karin Mayer**
7992 Tettnang · Kaltenbergerstr. 47 · ☎ 07542/53732


Tettnanger Naturkäse
würziger sahniger Käse-Genuß
Bergpracht Milchwerk Halder & Co. · 7992 Tettnang 1 - Siggenweiler
Telefon: 0 75 42/60 95 · Telex: 734352 · Telefax: 0 75 42/66 93

... Wenn Brennstoffe fehlen ...
MARSCHALL wählen ...


Öfen-Herde
Heizöltanks
in allen Größen
7992 Tettnang
Kalchenstraße 1 und
Prinz-Eugen-Straße
Telefon 07542/6943

EDELSTAHL Rostfrei
Edelstahl aus Lagervorrat
für den gesamten Bedarf
In verschiedenen
Ausführungen, Werkstoffen
und Abmessungen
● Bleche ● Rohre ● Stabstahl
● Schweißfittings ● Gewindefittings ● Armaturen
● Schleifmittel ● Drahtelektroden ● Schweißstäbe
seminox
seminox
SEMINOX
EDELSTAHL GMBH
Postfach 201 · Prinz-Eugen-Straße 90
7992 TETTNANG 1-BÜRGERMOOS
Fernruf 0 75 42/80 43 · Telex 7 34 307 semin
Telefax 0 75 42/79 79

Sie und Er-Turnier

Gruppe I

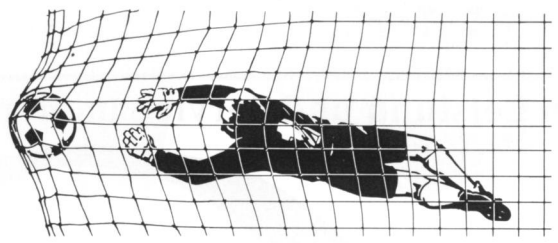
Ski-Club Tettnang
Kreissparkasse Tettnang
Tischtennis TSV
Tennis TSV
Montfortstraße

Gruppe II

Volksbank Tettnang
Feuerwehr Tettnang
Bärenplatz
Fechten TSV
Fanfarenzug Tettnang

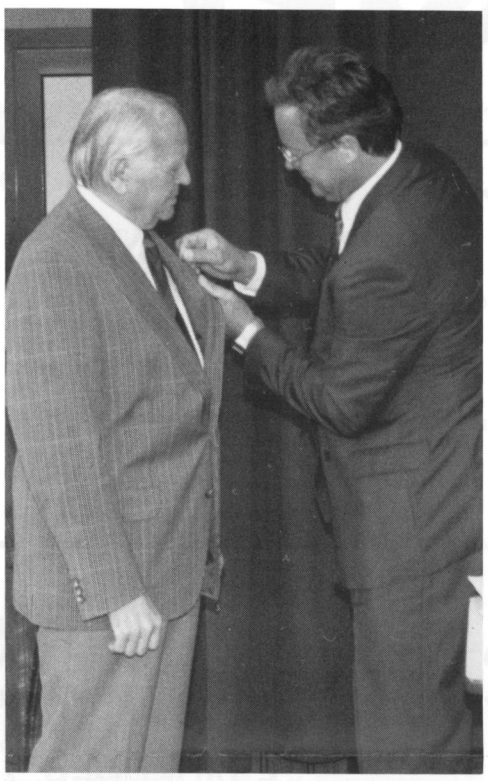
Spielplan	Beginn	Platz	Gruppe	Paarung
	14.00	1	I	Ski-Club TT – Kreissparkasse TT
		2	II	Volksbank TT – Feuerwehr TT
	14.17	1	II	Bärenplatz – Fechten TSV
		2	I	Tischtennis TSV – Tennis TSV
	14.34	1	I	Montfortstraße – Ski-Club TT
		2	II	Fanfarenzug – Volksbank TT
	14.51	1	II	Feuerwehr TT – Bärenplatz
		2	I	Kreissparkasse – Tischtennis TSV
	15.08	1	I	Tennis TSV – Montfortstraße
		2	II	Fechten TSV – Fanfarenzug
	15.25	1	II	Volksbank TT – Bärenplatz
		2	I	Ski-Club TT – Tischtennis TSV
	15.42	1	I	Kreissparkasse – Tennis TSV
		2	II	Feuerwehr TT – Fechten TSV
	15.59	1	II	Bärenplatz – Fanfarenzug
		2	I	Tischtennis TSV – Montfortstraße
	16.16	1	I	Ski-Club TT – Tennis TSV
		2	II	Volksbank TT – Fechten TSV
	16.33	1	II	Feuerwehr TT – Fanfarenzug
		2	I	Kreissparkasse – Montfortstraße

Finalrunde	Beginn	Platz	Paarung
	16.50	2	5. Gruppe I – 5. Gruppe II
		1	4. Gruppe I – 4. Gruppe II
	17.07	2	3. Gruppe I – 3. Gruppe II
		1	2. Gruppe I – 2. Gruppe II
	Endspiel 17.24	1	1. Gruppe I – 1. Gruppe II



Bericht der Schwäbischen Zeitung am 5. September 1989 zum Sommerfest 1989:





Wohl litten die Veranstaltungen aus Anlaß des 70. Geburtstags des Fußballs in Tettnang im Rahmen des TSV-Sommerfestes unter dem Regenwetter, gleichwohl wurden alle Programmpunkte unter teilweise recht reger Zuschauerbeteiligung durchgezogen. Zu den Besonderheiten zählten dabei die Übergabe der Landesehrennadel durch Landrat Siegfried Tann (rechtes Foto,rechts) an den langjährigen Chef der Tettnanger Turner, Sepp Hofmann (links) und der symbolische erste Spatenstich von Bürgermeister Grasselli (linkes Bild) zur begonnenen Sanierung des alten Hartplatzes in ein Rasenspielfeld, assistiert von TSV-Vorsitzendem Dieter Jung (Mitte), Stadtrat Hermann Zwisler (links) und den Vorsitzenden der Fußballabteilung, Manfred Boos. SZ-Fotos: Gross

Landesehrennadel für Sepp Hofmann

Viel Sport beim TSV-Sommerfest – Fußball-Geburtstag trotz Regen mit gutem Besuch durchgezogen

TETTNANG. Der Geburtstag „70 Jahre Fußball in Tettnang", der im Rahmen des alljährlichen Sommerfestes des TSV am Wochenende gefeiert wurde, litt unter den miserablen Witterungsbedingunen. Dennoch gelang es, das sportliche Programm in vollem Umfang über die Bühne zu bringen. Eine Ehrung für sein verdienstvolles Wirken für die Tettnanger Sportgemeinde wurde Sepp Hofmann, über lange Jahre Chef der TSV-Turner, zuteil. Aus der Hand von Landrat Siegfried Tann erhielt er die Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg für langjährige ehrenamtliche Tätigkeit, verliehen von Ministerpräsident Lothar Späth.

Mobil sein hieß es am Samstag, wollte man alle sich bietenden Gelegenheiten wahrnehmen, in Tettnang zu feiern. Während noch auf dem Montfortplatz dessen Neueinweihung begangen wurde, stand auf dem Sportgelände im Ried mit dem alljährlichen Sommerfest des Turn- und Sportvereins ein weiterer festlicher Höhepunkt an. Das Fest begann um 13 Uhr mit dem „Sie-und-Er-Turnier". Insgesamt zehn Freizeit-Mannschaften, jede von mindestens zwei mitspielenden Damen unterstützt, versuchten an beiden Festtagen, sich die Siegesprämie in Form von drei Flaschen Sekt und einem Abendessen auf dem Platz für die gesamte Mannschaft zu sichern.

Am frühen Nachmittag folgte das Spiel der Tettnanger A-Jugend gegen die Mannschaft aus Vogt, das torlos endete. Im Anschluß daran feierte die Seniorenmannschaft einen 3:2-Erfolg gegen das Team aus Markdorf. Ein Sportlerabend mit gemütlichem Hock unter dem Vordach des Vereinsheims rundete das Programm dieses ersten Sommerfesttages ab.

Während die Wetterverhältnisse am Samstag den feiernden Sportfreunden noch halbwegs entgegenkamen, geriet der Sonntag zunächst zu einem „Wassersportfest". Dennoch ließen es sich eine große Zahl Tettnanger nicht nehmen, den Fußballern an ihrem Jubiläumstag ihre Aufwartung zu machen. Ein ökumenischer Gottesdienst, geleitet von Vikar Martin und Michael Hofer für die evangelische Gemeinde, umrahmt von der Stadtkapelle eröffnete den zweiten Festtag.

Danach ehrte das Land Baden-Württemberg mit seiner Ehrennadel die Verdienste von Sepp Hofmann, der sein Amt als Vorsitzender der Abteilung Turnen im TSV Tettnang bereits im März an seinen Sohn weitergegeben hatte. Landrat Siegfried Tann referierte kurz über das langjährige Engagement des Ausgezeichneten, sein unermüdliches ehrenamtliches Schaffen im Dienste der Tettnanger Turnerschaft auch über die Grenzen seiner Heimatstadt hinaus, bevor er dem ehemaligen Turnerchef die Auszeichnung ans Revers heftete. Sepp Hofmann, der durch die Ehrung völlig überrascht wurde, sprach im Anschluß daran dem Land und Landrat Tann seinen Dank aus. In einer Zeit, in der Sportler nur noch für Zehntausende von Mark an den Start gingen, werde in den kleinen Vereinen noch Sport als Freizeitvergnügen angeboten und müsse so erhalten bleiben. TSV-Vorsitzender Dieter Jung dankte daraufhin besonders Frau Hofmann für ihr Verständnis, wenn ihr Sepp nach abendlichen Vorstandssitzungen erst spät nach Hause gekommen war und auch sonst viel der gemeinsamen Freizeit dem Sport geopfert hatte.

Bürgermeister Grasselli hob in seiner Ansprache insbesondere auf die Bedeutung der Vereinsarbeit im Gemeindeleben ab und sicherte dem Vorstand des TSV die volle Unterstützung der Stadt zu, die sich auch an der Finanzierung des neuen Rasenspielfeldes beteiligen werde, wenngleich über die Höhe des städtischen Beitrags noch nicht entschieden worden sei. Mit der Anlage des neuen Platzes konnte gleichwohl bereits begonnen werden. Gemeinsam mit Fußball-Abteilungsleiter Manfred Boos und TSV-Chef Dieter Jung nahm der Bürgermeister dann symbolisch den ersten Spatenstich vor.

Die Stadtkapelle Tettnang unter der Leitung von Gerd Kurat sorgte im folgenden für die weitere musikalische Umrahmung des Jubiläumsfestes.

In sportlicher Hinsicht eröffneten die Finalspiele des „Sie-und-Er-Turniers" der Tettnanger Freizeitfußballer den Festsonntag. Im Endspiel setzte sich die Mannschaft des Ski-Clubs Tettnang gegen die Kickerinnen und Kicker der Volksbank mit 2:0 durch. Das Spiel um den dritten Platz entschied das Feuerwehr-Team gegen den FC Loreto mit 3:0 für sich.

Die Verbandsspiele der Aktiven des TSV setzten das Programm fort. Trotz der 0:3-Niederlage der Tettnanger zweiten Mannschaft gegen den TSV Fischbach fiel die Feststimmung nicht in den Keller. Im Gegenteil: Im Anschluß wurde erst recht der deutliche 3:1-Sieg der Ersten über Neuravensburg gebührend gefeiert.

Den sportlichen Abschluß bildete traditionell das Spiel der Vorstandsmannschaften des TSV und des Tennis-Clubs, das sich die Gastgeber mit 5:2 nicht aus der Hand nehmen ließen. Und die in doch recht beachtlicher Zahl anwesenden Zuschauer kamen in vieler Beziehung auf ihre Kosten.

Mit einem gemütlichen, musikalisch von Alexander Hasel mit seiner Orgel gestalteten Beisammensein klang der Abend aus. mg

Ihr erfahrener Partner für hochwertige

Akzidenzarbeiten
PROSPEKTE
Broschüren
KATALOGE
BILDBÄNDE
etc., etc., . . .

Rufen Sie einfach an!

DRUCK+VERLAG SENN TETTNANG

Lindauer Straße 11
Tel. 07542/5308-0
Btx * 610007992 #
Telefax 07542/5308-26

Hotel Bären Tettnang

Familie Karl Forster
7992 Tettnang 1/Bodensee
Telefon 07542/6945
Freitag Ruhetag
Moderne Fremdenzimmer
(60 Betten)
Schöner Saal für Familienfeiern
Seit 1834 im Familienbesitz

Unsere Küche bietet Spezialitäten nach Jahreszeit:

Spargelspezialitäten, Fischspezialitäten,
Schwäbische Gerichte,
Wild – frisch von der Jagd.
Gerne richten wir Ihre Feier nach Ihren persönlichen Wünschen.



In Leistung und Service immer einen Schritt voraus

forster

Metzgerei Hans Forster
7992 Tettnang 1, Kirchstr. 1, Telefon 6825

Wo gibt es täglich frisches Obst,
Gemüse und vielerlei
Sorten Käse?

Gemüsekiste Tettnang

Bärenstraße 9/1
Telefon 07542/8592



Loreto-Stuben

Besitzer: A. Schlegel

7992 Tettnang 1 · Loretostr. 42 · ☎ 07542/7648

– Bei der Stadthalle Tettnang –

Gute Parkmöglichkeit beim Haus · Nebenräume
für Festlichkeiten · Fremdenzimmer
Gut bürgerliche Küche · große Terrasse
Dienstag Ruhetag



ETO

Eilige Direktbestellung zum Nulltarif
0130/6602

Exquisite Qualitäts-Produkte für Großverpfleger und Gastronomie

Verkaufsleitung Südwest: Dieter Jung, Tettnang, Telefon 07542/8215
Bezirksleiter Bodensee: Guido Hegele, Tettnang, Telefon 07542/51558

Tettnanger Kronen-Bier

F. TAUSCHER TEL. (07542) 7452

feines Bier aus der Hopfen-Stadt Tettnang

Täglich ab 19.00 Uhr großes reichhaltiges

Salat-Büfett

HOTEL DER
rosengarten
TETTNANG

Telefon (07542) 6883 + 8555

Gasthof Traube

Besitzer: Familie Funke
Das gemütliche Einkehrziel im Zentrum Tettnangs.

Gut bürgerliche Küche mit reichhaltigem Angebot an Schwäbischen Spezialitäten u. preiswerten Menüs

7992 Tettnang
Storchenstraße 1
Tel. (07542) 7307

Unsere Heimat Meckatzer – unser Bier Löwenbräu



PAM

der freundliche Getränke-Auswahlmarkt

Bahnhofstr. 18 · TETTNANG · ☎ 6911
GEFAKO-Getränkespezialist
Ihr Partner in Sachen Getränke!

GEFAKO

Gute Backwaren

aus Ihrem Fachgeschäft
— Bäckerei —

Adelwold Bär

Kirchstraße 6 · 7992 Tettnang
Telefon 6868

HOTEL-RESTAURANT

RITTER

7992 Tettnang, Karlstraße 2
Telefon 07542 / 52051
Fam. Karl Tempel



Gepflegt – gemütlich

Familienfeiern, Jubiläums- und Firmenfeste jeder Art werden mit Fachwissen und Geschmack ausgerichtet

Komfortable Hotelzimmer

auf dem neuesten und gehobenen Stand, 50 Betten

Beliebt bei schönem Wetter

Unsere schön gestaltete **neue Gartenlaube**

